

Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät III
Institut für Asien- und
Afrikawissenschaften



Südostasien
Working Papers

Stefan Hell

Siam und der Völkerbund
1920-1946

No. 14

Berlin 1998

SÜDOSTASIEN Working Papers, ISSN: 1432-2811, are published by the Department of Southeast Asian Studies of Humboldt-University, Berlin.

The Working Papers do not necessarily express the views of the editors or the Institute of Asian and African Studies. Although the editors are responsible for their selection, responsibility for the opinions expressed in the Papers rests with the authors.

Any kind of reproduction without permission is prohibited.

Siam und der Völkerbund, 1920-1946

Stefan Hell

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Einführende Bemerkungen zum Völkerbund	4
3. Einführende Bemerkungen zu Siam	5
4. Allgemeine Kennzeichen der Beziehungen zwischen Siam und dem Völkerbund....	7
5. Erstes Beispiel: Opium	9
6. Zweites Beispiel: Frauen- und Kinderhandel	12
7. Drittes Beispiel: Öffentliche Gesundheitsvorsorge	15
8. Viertes Beispiel: Kollektive Sicherheit.....	17
9. Abschließende Bemerkungen zu Siam und dem Völkerbund	19
10. Resumé	20
11. Bibliographie	22
12. Summary	44

Einleitung¹

Betrachtet man die internationalen Beziehungen zwischen Südostasien und dem Westen vor dem Zweiten Weltkrieg, so sieht man primär bilaterale koloniale Beziehungen. Südostasien war aufgeteilt in britische, französische, holländische, amerikanische und portugiesische Besitzungen. Sieht man genauer hin, fällt das unabhängige Königreich Siam auf, dessen bilaterale Beziehungen zu anderen Staaten nicht-kolonialistisch oder zumindest semi-kolonialistisch waren.² Hier soll jedoch ein außergewöhnlicher Aspekt der internationalen Beziehungen Siams vor dem Zweiten Weltkrieg vorgestellt werden, nämlich die *multilateralen* Beziehungen, die Siam mit Staaten aus aller Welt während der 26 Jahre seiner Mitgliedschaft im Genfer Völkerbund unterhielt.

Nach einigen einführenden Bemerkungen zu Siam und dem Völkerbund werden die grundlegenden Aspekte dieser Beziehungen vorgestellt. Anschließend werden vier Bereiche skizziert, in denen Siam als Völkerbundsmitglied agierte bzw. der Völkerbund in Siam in Erscheinung trat. Diese Bereiche sind: (1) der internationale Kampf gegen Opium, (2) die Bemühungen, internationalen Frauen- und Kinderhandel zu unterdrücken, (3) Entwicklungen im Bereich der öffentlichen Gesundheitsvorsorge und schließlich (4) der klassische Politikbereich kollektiver Sicherheit.

1 Der Autor ist dem *European Studies Programme at Chulalongkorn University, Bangkok* der Europäischen Kommission für die Gewährung eines Reisestipendiums zu Dank verpflichtet, das einen Forschungsaufenthalt in Bangkok im Sommer 1998 ermöglichte.

2 Richard J. Aldrich, *The Key to the South: Britain, the United States, and Thailand during the Approach of the Pacific War, 1929-1942*, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1993, S. 2ff. Aldrich beschreibt Siam als „for a period, an integral if informal component of the British imperial system.“ Vgl. ebd., S. 5.

Einführende Bemerkungen zum Völkerbund

Der Völkerbund, in Thai *Sannibat Chat*, war ein Produkt der Pariser Friedensverhandlungen nach dem Ersten Weltkrieg. Er ging aus dem Versailler Vertrag hervor als die erste stehende internationale Organisation mit globalem Geltungsanspruch zur Sicherung des Friedens zwischen Staaten und der Förderung internationaler Kooperation. Siam stand im Krieg auf der Seite der Alliierten und Assoziierten Mächte im erfolgreichen Kampf gegen Deutschland und Österreich-Ungarn. Nachdem es auf amerikanischen und britischen Druck hin 1917 den Mittelmächten den Krieg erklärt hatte, hatte es eine Expeditionstruppe nach Frankreich entsandt, die zwar nicht an Kampfhandlungen teilnahm, jedoch Frankreich bei der Bestzung des Rheinlands unterstützte und in den Siegesparaden in Paris, Brüssel und London mitmarschierte. Als logische Konsequenz nahmen siamesische Delegierte am Verhandlungstisch von Versailles platz und Siam wurde Gründungsmitglied des Völkerbundes, der am 10. Januar 1920 formell seine Arbeit aufnahm.

Sehr knapp gesagt, können die Aufgaben des Völkerbundes, der im Laufe von 26 Jahren zwischen 47 und 56 Mitgliedsstaaten hatte, in vier Bereiche gegliedert werden: (1) die Wahrung des Friedens und internationaler Sicherheit für Staaten durch die Schaffung eines revolutionär neuen kollektiven Sicherheitssystems und durch Abrüstungsinitiativen, (2) die Durchführung der Bestimmungen der Pariser Vorortverträge, v.a. gegenüber den Kriegsgegnern – hier ist insbesondere das Mandatssystem zu nennen –, (3) die Etablierung eines Forums für eine neue Form der öffentlichen Diplomatie, und schließlich (4) die Förderung internationaler Kooperation zwischen Staaten auf wirtschaftlichem, sozialem, humanitärem und technischem Gebiet. Dieser letzte Aufgabenbereich entsprang dem Motiv, um mit Frederick Northedge zu sprechen, „that a more prosperous, better fed and educated, healthier world, free from prostitution and drug taking, would be one less riddled with war.“³

³ Frederick S. Northedge, *The League of Nations, its Life and Times 1920-1946*, Leicester: Leicester University Press ²1988, S. 166.

In seinem Aufbau war der Völkerbund im wesentlichen strukturiert, wie man es heute von seinem Nachfolger, den Vereinten Nationen her kennt: Das höchste Entscheidungsgremium, in dem jedes Mitglied mit einer Stimme vertreten war, bildete die Bundesversammlung, die sich jedes Jahr im Herbst zu ihren Plenar- und Ausschußsitzungen für mehrere Wochen in Genf traf. Als Exekutivgremium der Versammlung wurde der Völkerbundsrat eingerichtet, der sich, analog zum heutigen Weltsicherheitsrat, aus ständigen und nichtständigen Mitgliedern zusammensetzte. Als drittes zentrales Element wurde mit dem Generalsekretariat eine stehende internationale Verwaltung geschaffen. Unter und neben diesen drei Gremien konstituierte sich eine Vielzahl von Unterorganisationen und Einrichtungen mit gewisser Autonomie, die für bestimmte Sachfragen zuständig waren, ebenfalls vergleichbar mit den heutigen UN-Strukturen.⁴

Einführende Bemerkungen zu Siam

Das Königreich Siam war während der ersten fünf Jahrzehnte unseres Jahrhunderts in einem tiefgreifenden Wandel begriffen, der sich am westlichen Projekt der 'Modernisierung' orientierte und große Teile der Gesellschaft nachhaltig veränderte. Unter den Söhnen König Chulalongkorns, die von 1910 bis 1935 regierten⁵, wurde die Politik ihres Vaters, das Land nach Vorbild der westlichen Industriestaaten zu verändern, in einem Maß fortgesetzt, daß die Auswirkungen für jeden Bürger spürbar wurden. Der Prozeß der Rechtskodifizierung stellte vielleicht die wichtigste Entwicklung dar, wobei die ersten Bücher des Zivil- und des Handelsrechts bereits 1925 inkraft traten. In allen Regierungsministerien wurden ausländische Berater beschäftigt, vorrangig Briten, Amerikaner und Franzosen, die die Regierung mit ihrem Fachwissen auf dem Modernisierungskurs unterstützten.

Im Rahmen der internationalen Beziehungen der Zeit war Siam das, was man gemeinhin einen 'kleinen Staat' nennt, ein Staat, der weitgehend abhängig war von den Interessen der dominanten großen Staaten, in diesem Fall besonders Großbritanniens

⁴ Die autoritative Gesamtdarstellung der Geschichte des Völkerbundes ist bis heute Francis P. Walters, *A History of the League of Nations*, London/New York/Toronto: Oxford University Press ³1969.

⁵ König Vajiravudh (Rama VI.) regierte von 1910 bis zu seinem Tod 1925, König Prajadhipok (Rama VII.) regierte von 1925 bis zu seiner Abdankung 1935.

und Frankreichs, später in den 30er Jahren Japans. Die geschickte Diplomatie der westlich-orientierten und -ausgebildeten Außenpolitiker in Bangkok trug wesentlich dazu bei, Siam in dieser Konstellation ein hohes Maß an Unabhängigkeit und territorialer Integrität zwischen den Interessensphären Frankreichs und Großbritanniens auf dem südostasiatischen Festland zu erhalten. Diese Stellung zu festigen war das Hauptmotiv der siamesischen Beteiligung am Ersten Weltkrieg. Die Gründung des Völkerbundes schuf dann eine hervorragende Gelegenheit für eine weitgehend selbstbestimmte Außenpolitik Siams. Nun saßen in den neu geschaffenen Genfer Gremien seine Delegierten neben denjenigen der westlichen Staaten mit derselben Stimme bei allen Entscheidungen. König Rama VI. betonte 1920, Siam habe dazu beigetragen „to found a League of Nations which would secure the reign of peace on the basis of Right and Morality. That we should be a member [...] must, in some measure, be a matter of satisfaction and pride to us.“⁶

Im Jahre 1920 war Siam formell unabhängig. Jedoch hielten europäische Staaten, die USA und Japan an extraterritorialen Rechten fest, die sie seit über 50 Jahren genossen. Diese Privilegien betrafen insbesondere die Bereiche Außenhandel und Rechtsprechung. Erst seit der Revision dieser ungleichen Verträge mit den westlichen Staaten und Japan Mitte der 20er und dann Mitte der 30er Jahre kann Siam zutreffend als ein unabhängiger Staat bezeichnet werden.⁷ Diese Vertragsrevisionen wurden durch ein verändertes Klima in den internationalen Beziehungen möglich, zu dem die Existenz des Völkerbundes einiges beitrug. Siam nutzte seine Mitgliedschaft im Völkerbund auch aktiv, um auf die westlichen Staaten Druck auszuüben, der sie zur Revision der Verträge bewegen sollte; jedoch tat es dies nicht in lauter Manier sondern eher subtil. So war Siam etwa verpflichtet, wie jedes andere Völkerbundsmitglied, das Opium produzierte oder importierte, detaillierte jährliche Berichte in Genf einzureichen. In diesen Berichten betonte die siamesische Regierung ihre Unfähigkeit, den illegalen Opiumkonsum im Land wirksam zu bekämpfen, da seine Rechtsprechung im Lande lebende Ausländer, die mit Opium handelten, nicht einschloß.⁸ Die Akten des britischen Foreign Office

⁶ Thailändisches Nationalarchiv Bangkok (NA), The Bangkok Times (BT), 5. Januar 1920.

⁷ Zur Revision der Verträge in den 1920er Jahren vgl. Peter B. Oblas, *Siam's Efforts to Revise the Unequal Treaty System in the Sixth Reign, 1910-1925*, Ph.D. Thesis University of Michigan 1974.

⁸ *Annual Reports by the Government of Siam on the Traffic in Opium and Other Dangerous Drugs for the Years 1921-1924*, Völkerbundsarchiv Genf (VA), R 741/12A/19026/18661.

zeigen, daß diese Bemerkungen die europäischen Außenpolitiker nicht nur erreichten, sondern auch zu einem langsamen Gesinnungswandel beitrugen.⁹ Auch die revidierten Verträge der 20er Jahre selbst unterstreichen diesen Befund. Beispielsweise sah der französisch-siamesische Vertrag von 1925 vor, alle Streitigkeiten im Einklang mit den in der Völkerbundssatzung vorgesehenen Schlichtungsverfahren beizulegen.

Allgemeine Kennzeichen der Beziehungen zwischen Siam und dem Völkerbund

Siam wurde im Völkerbund von seinen fähigsten Diplomaten vertreten. Das Amt des Ständigen Delegierten beim Völkerbund war zwischen 1920 und 1928 dem Gesandten in Paris zugeordnet, dann bis 1946 dem Gesandten in London. In den ersten acht Jahren wurde Siam in Genf von seinem erfahrensten Diplomaten repräsentiert, Prinz Charoonsakdi Krisadakorn, der Siam gemeinsam mit Prinz Traidos Prabhandh bei den Pariser Friedensverhandlungen vertreten und den Versailler Vertrag unterzeichnet hatte. Robert Cecil, britischer Völkerbundsdelegierter und späterer Friedensnobelpreisträger, nannte den in Cambridge ausgebildeten Prinz Charoon einmal „in the highest sense a gentleman“.¹⁰ Nach Charoons Tod in Genf während der Bundesversammlung 1928 wurde der vielleicht bekannteste Diplomat Thailands überhaupt, Prinz Varn Vaidyakorn Voravan, zum Delegierten beim Völkerbund ernannt. Während seiner Amtszeit bis 1931 spielte Siam in Genf die aktivste und sichtbarste Rolle in den Völkerbundsgremien. Eine britische Zeitung beschrieb beispielsweise den nachhaltigen Eindruck, den Prinz Varns Rede vor der Vollversammlung 1930 auf die Delegierten gemacht habe.¹¹ Prinz Varn folgten in London und Genf bis 1933 Prinz Damras Damrong Devakula und anschließend Phya Subarn Sompati nach, ab 1935 dann für fünf Jahre der prominente Phya Rajawangsan. Während des Zweiten Weltkriegs schließlich war Prinz Chula Chakrabongse in England beim Völkerbund akkreditiert. Es ist recht interessant, sich die siamesischen Delegationen zu den jährlichen Bundesversammlungen anzusehen, die

⁹ Vgl. Ann Trotter (ed.), *British Documents of Foreign Affairs, Reports and Papers from the Foreign Office Confidential Print, Part II: From the First to the Second World War, Series E: Asia, 1914-1939, Vol. 49: Siam and South-East Asia, 1914-1929*, Frederick (Md.): University Publications of America 1997, Doc. 159f.

¹⁰ NA, BT, 12. November 1928.

¹¹ NA, BT, 10. November 1930.

normalerweise zwischen 5 und 10 Personen umfaßten. Die Teilnehmerlisten lesen sich wie ein Who's Who siamesischer Diplomatie und führen auch bekannte Persönlichkeiten wie Luang Vichit Vadhakarn.

Siam war daneben auch im internationalen Sekretariat des Völkerbundes vertreten. Vom Außenministerium in Bangkok unterstützt, arbeitete dort in der Finanzabteilung ab 1925 der junge Mani Sanasen, der später durch seine Mitwirkung in der Bewegung Freies Thailand im England bekannt wurde. Mani war nicht nur anerkanntermaßen ein guter Administrator in Sekretariat, sondern erwies sich auch als eine wichtige Verbindungsperson zwischen Genf und Bangkok. Er wurde häufig von Bundesbeamten und Delegationsmitgliedern konsultiert, wenn es um die Schreibweise siamesischer Namen oder die Erklärung von Adelstiteln ging, oder auch nur, um die Anschrift eines Ministeriums in Bangkok in Erfahrung zu bringen. Um den Stellenwert Siams im Sekretariat angemessen zu bewerten, sei jedoch betont, daß darin 1929 insgesamt 630 Personen arbeiteten, davon ein einziger Saimese.¹²

Siam war nie im Völkerbundsrat, dem Exekutivgremium der Völkerbundsversammlung vertreten. Abgesehen von der letzten Versammlung 1946 in Zeiten gravierender politischer Unruhe in Siam, nahm es jedoch an jeder Versammlung seit 1920 teil. Die Akten des Völkerbundes zeigen, daß das Königreich seine Verpflichtungen in Genf ernst nahm. Diese Bewertung gilt sowohl für die Zeit vor wie auch nach dem Sturz der absoluten Monarchie 1932. Im Jahr 1923 äußerte König Rama VI.: „It is the constant aim and purpose of my Government to keep abreast of the times in every direction, so as to be worthy of their status as member of the League of Nations.“¹³ Die neue Regierung veröffentlichte 1932, nach dem Sturz der absoluten Monarchie, eine Bekanntmachung, in der es hieß: „Was den Völkerbund betrifft, so ist sich die neue Regierung seiner Bedeutung völlig bewußt und immer bereit, seine Aktivitäten zu unterstützen.“¹⁴ Folgerichtig wurde die Verpflichtung, die vom Völkerbund repräsentierten Regeln der

¹² Vgl. Egon Ferdinand Ranshofen-Wertheimer, *The International Secretariat: A Great Experiment in International Administration*, Studies in the Administration of International Law and Organization, vol. 3, Washington D.C.: Carnegie Endowment for International Peace 1945.

¹³ NA, BT, 3. Januar 1923.

¹⁴ NA, BT, 28. Dezember 1932.

internationalen Politik zu befolgen, als Artikel 54 in die erste siamesische Verfassung vom Dezember desselben Jahres aufgenommen.¹⁵

Die Kernbereiche der Beziehungen zwischen dem Völkerbund und Siam lagen außerhalb politischer und Sicherheitsfragen, bei denen es Siam vorzog, seine traditionelle neutrale 'bamboo diplomacy' zu verfolgen. Dies ist auch der Hauptgrund, weshalb das Land nie im Rat vertreten war. Anders sah es bei den vielfältigen anderen Aufgabenbereichen des Völkerbundes aus. Hier läßt sich sagen, daß Siam ein aufrechter Befürworter der Organisation war, und daß der Völkerbund andererseits einen bemerkenswerten Einfluß auf das südostasiatische Königreich ausübte. Prinz Varn bemerkte 1932: „even here in Siam Sannibat Chat [Völkerbund] is talked about and mentioned in the papers almost every day. It is a sign that the League has come to stay, [...] the League looks to intellectual, humanitarian, and economic co-operation for the durable consolidation of international peace. This technical side of League work is little known, and yet, to my mind, it constitutes its chief asset.“¹⁶

Erstes Beispiel: Opium

Eine der Hauptanstrengungen des Völkerbundes war der internationale Kampf gegen Opium. Die Bemühungen zielten auf Produktion, Handel und Konsum der Droge; ein Nachlaß, den der Völkerbund 1920 von den Niederlanden geerbt hatte, als die Haager Opiumkonvention von 1912 als Art. 295 in den Versailler Vertrag aufgenommen wurde. Das Gremium des Völkerbundes, das seit 1921 die internationale Opiumpolitik formulierte und überwachte, war das sog. 'Beratende Komitee für den Handel mit Opium und anderen gefährlichen Drogen', dem Siam angehörte, so lange es existierte.¹⁷ Opiumkonsum hatte in Siam eine lange Tradition, wie auch in den umliegenden Kolonien. Dort wurde Opiumabhängigkeit von den kolonialen Regierung als ein Mittel zur Kontrolle der einheimischen Bevölkerung aktiv unterstützt. Lediglich auf den Philippinen war Opiumkonsum von der amerikanischen Kolonialmacht gänzlich verboten worden. In

¹⁵ Paragraph 2 des Artikels 54 lautet in der englischen Übersetzung: „A declaration of war will only be made when it is not contrary to the provisions of the Covenant of the League of Nations.“

¹⁶ NA, BT, 20. Juli 1932.

Siam selbst hatte die Regierung aus zwei Gründen bereits 1908 ein staatliches Opiummonopol geschaffen. Zum einen, um den Handel zu kontrollieren, zum anderen, um vom Opiumverkauf zu profitieren. Als der Völkerbund 1920 gegründet wurde, beliefen sich die gesamten Staatseinnahmen auf 80 Millionen Baht, wovon allein 23 Millionen Baht, also über ein Viertel, durch das Opiummonopol erwirtschaftet wurden. Diese Zahl fiel bis Mitte der 30er Jahre rapide auf nur noch 8 Millionen Baht, was deutlich nicht nur auf neue Zölle und die schrittweise Einführung neuer Steuern zurückzuführen ist, die durch die Revision der ungleichen Verträge möglich wurden. Vielmehr ist die Ursache auch in der verbesserten internationalen Kontrolle des Drogenhandels zu suchen, sowie in dem wachsenden moralischen Druck der politischen Weltöffentlichkeit und dem zunehmenden Problembewußtsein der siamesischen Regierung in der Opiumfrage. Ein beträchtlicher Anteil an diesen Veränderungen ist ohne Zweifel dem Völkerbund zuzuschreiben.

Siam hatte sich bereits vor dem Ersten Weltkrieg an den von den USA initiierten Bemühungen zur Kontrolle von Opium beteiligt, sowohl auf der Konferenz von Schanghai 1909 als auch auf den Haager Opium-Konferenzen von 1911 bis 1914. Siam importierte sein Rohopium, hauptsächlich aus Indien, später auch aus Persien und der Türkei, seit 1923 gemäß dem Importzertifikatssystem, das vom Völkerbund entwickelt wurde. Danach war ein Land nur dann berechtigt, Opium aus einem anderen einzuführen, wenn dieses wiederum befugt war, es unter dem internationalen Kontrollsystem auszuführen, und andersherum. Das Rohopium wurde dann in einem staatlichen Labor in Bangkok raffiniert und als Rauchopium, sog. Tschandu, in staatlichen Opiumgeschäften verkauft und konsumiert.

Das Beratende Komitee für Opium des Völkerbundes sammelte und bewertete die jährlichen Berichte der Mitgliedstaaten zur Opiumsituation und drängte sie zur Errichtung von Staatsmonopolen und zur Anwendung des Importzertifikatssystems. Die Genfer Opiumkonferenzen des Völkerbundes im Jahr 1925 stellten den Höhepunkt der Bemühungen zur Bekämpfung der Produktion, des Handels und des Konsums der Droge in der Zwischenkriegszeit dar. Die resultierenden internationalen Konventionen, von Siam

¹⁷ Vgl. Herbert L. May, *Dangerous Drugs*, in: Harriet E. Davis (ed.), *Pioneers in World Order: An Ame-*

1927 ratifiziert, vermochten jedoch kein umfassendes internationales Kontrollsystem zu errichten und krankten daran, daß China außen vor blieb. Gleichwohl wurden alle Resolutionen des Völkerbundes zur Opiumfrage in Siam als nationale Gesetzgebung umgesetzt.

Das erste Opiumgesetz nach dem Krieg wurde 1921 proklamiert. Es festigte den staatlichen Zugriff auf alle Opiumangelegenheiten. 1929 wurde ein neues Opiumgesetz erlassen, wohl in Erwartung des Besuchs der Opium-Untersuchungskommission des Völkerbunds später im selben Jahr. Die Kommission berichtete folglich auch äußerst positiv über die Opiumpolitik der siamesischen Regierung. Dieses Gesetz wurde 1934 ergänzt, um es mit der Bangkokener Opiumkonvention von 1931 in Einklang zu bringen. Nun war es Siamesen unter 21 Jahren verboten, Opium zu konsumieren, und die Kompetenzen der Polizei wurden ausgeweitet. Das Gesetz wurde dann 1935 noch einmal ergänzt, im wesentlichen durch die erneute Heraufsetzung der Höchststrafe für Drogenvergehen.¹⁸

Die siamesische Regierung war ernsthaft bemüht, ihren Verpflichtungen als Völkerbundsmitglied in der Opiumfrage nachzukommen, und erfuhr weit verbreitete Anerkennung hierfür. Doch zwei Hindernisse standen weiterreichenden Erfolgen im Weg und führten dazu, daß das staatliche Opiummonopol in Thailand erst im Jahr 1959 abgeschafft wurde¹⁹: der rapide zunehmende Schmuggel über die kaum zu kontrollierende Nordgrenze aus Burma einerseits und die verbreitete Korruption von Regierungsbeamten andererseits. Beispielsweise konfiszierte die Regierung solch große Mengen geschmuggelten Opiums, daß sie zwischen 1932 und 1935 keinerlei Opium legal importieren mußte, um den heimischen Bedarf zu decken.²⁰ Ein spektakuläres Beispiel für Korruption war die Schmuggeloperation von fast 10 Tonnen raffiniertem Opium im Jahr 1935, die großes internationales Aufsehen erregte und die wegen der Verwicklung hoher Staatsbeamter darin, bis hinauf zum Generaldirektor der Opiumabteilung im Finanzministerium, zum Rücktritt des britischen Beraters im Bangkokener Finanzministeri-

rican Appraisal of the League of Nations, New York: Columbia University Press ²1945, S. 182-192.

¹⁸ NA, BT, 23. November 1935.

¹⁹ Vgl. Jon Boyes/Piraban S., *Opium Fields*, Bangkok: Silkworm Books 1991, S. 32.

²⁰ Virginia Thompson, *Thailand: The New Siam*, New York: Macmillan 1941 (Repr. New York: Paragon 1967), S. 732.

um, James Baxter, führte.²¹ In seinem harschen Artikel in der *Straits Times* in Singapur, durch den der Skandal publik wurde, nannte ihn Baxter „probably the largest single contraband operation even in the luridly chequered history of opium.“²² Bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Baxter wurde in der siamesischen Regierung übrigens erstmals erwogen, diesen beim Völkerbund zu rekrutieren, doch diese Pläne wurden aus Rücksicht auf die Befindlichkeiten Großbritanniens nie verwirklicht.

1931 erreichten die Beziehungen zwischen Siam und dem Völkerbund einen weithin sichtbaren Höhepunkt, als der Völkerbundsrat beschloß, die internationale Konferenz zur Bekämpfung des Opiumrauchens in Bangkok abzuhalten. Auch wenn die Ergebnisse dieser Konferenz vom November 1931, vorrangig die Stärkung der Regierungsmonopole und die weitere Durchsetzung des Systems staatlich lizenzierter Opiumgeschäfte, nach den Worten des Konferenzpräsidenten Phya Srivisarn Vacha, bescheiden ausfielen²³, so ist die Tatsache, daß die Konferenz in Bangkok stattfand, als ein Ausdruck dafür zu werten, welch große Bedeutung die Genfer Organisation für die politische Elite Siams besaß.

Zusammengefaßt läßt sich also sagen, daß die Politik des Völkerbundes deutliche Auswirkungen auf die nationale Opiumpolitik Siams hatte, und, andersherum, daß siamesische Beamte und Diplomaten einen nicht unerheblichen Einfluß auf die Politik des Völkerbundes ausübten.

Zweites Beispiel: Frauen- und Kinderhandel

Ein zweites Beispiel für die Beziehungen zwischen Genf und Bangkok waren die internationalen Bemühungen zur Bekämpfung des Frauen- und Kinderhandels oder des ‘Weißen Sklavenhandels’, wie das Problem bis in die 20er Jahre hinein genannt wurde. Wie beim Kampf gegen Opium, hatten auch hier die internationalen Bemühungen bereits vor dem Ersten Weltkrieg ihren Ausgang genommen. In Siam betraf Menschen-

²¹ Der gesamte Skandal ist dokumentiert in den Akten der britischen Gesandtschaft in Bangkok, vgl. FO 371/19375. Der spektakuläre Artikel Baxters in der *Straits Times* vom 31. Oktober 1935 findet sich ebd., F6961/25/40.

²² Ebd.

handel in erster Linie chinesische Frauen und Mädchen, die durchschnittlich im Alter von etwa 13 Jahren aus China nach Bangkok und in die dortigen Bordelle verschleppt wurden, um der wachsenden Zahl männlicher chinesischer Arbeiter und Tagelöhner, die nach Bangkok einwanderten, zu Diensten zu sein. Die siamesische Elite legte aus diesem Grund kein allzu großes Interesse für die Problematik an den Tag, nutzte jedoch die Gelegenheit, um ihre Fortschrittlichkeit in Genf zu demonstrieren, indem sie 1922 die internationale Konvention des Völkerbundes zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels unterzeichnete. Dies veranlaßte eine Bangkokener Zeitung zu dem Kommentar: „Nobody seems to know quite clearly what Siam has committed herself to [...]. Anyhow Siam is now one of the pioneers in this matter, having been the second power to ratify this new convention.“²⁴ Es dauerte in der Folge noch einige Jahre und einige Sitzungen des Beratenden Komitees des Völkerbundes zu dieser Frage, bis die siamesischen Gesetze mit den Bestimmungen der Konvention harmonisiert wurden, besonders in der Frage der Ausweitung von Polizeikompetenzen zum Kampf gegen Menschenhändler.²⁵ Im Jahr 1928 wurde ein neues Gesetz erlassen, das für Menschenhandel bis zu sieben Jahre Gefängnis vorsah.²⁶ Im Verlaufe der 30er Jahre wurde dann tatsächlich eine nennenswerte Zahl der Bangkokener Bordelle geschlossen, als die Polizei endlich damit begann, die neuen Gesetze auch anzuwenden.²⁷ Während 1929 noch 170 lizenzierte Bordelle in Bangkok gezählt wurden, waren es 1936 offiziell 93. Auch die offizielle Zahl der Prostituierten nahm in diesem Zeitraum um über 40% ab. Der Besuch einer Kommission des Völkerbundes zur Untersuchung des Problems des Menschenhandels in Siam veranlaßte die Regierung dann 1931 zur Anhebung des gesetzlichen Ehemündigkeitsalters von 14 auf 18 Jahre.²⁸ 1937 war Siam schließlich auch auf der internationalen Konferenz zur Bekämpfung des Frauen- und Kinderhandels in Bandung/Java vertreten, bei der wichtige Fortschritte in der internationalen Koordination

²³ NA, BT, 1. Dezember 1931.

²⁴ NA, BT, 18. Juli 1922.

²⁵ NA, BT, 13. April 1925.

²⁶ Vgl. Thompson, S. 687ff.

²⁷ Kenneth P. Landon, *Siam in Transition: A Brief Survey of Cultural Trends in the Five Years since the Revolution of 1932*, Chicago: University of Chicago Press 1939, S. 155.

²⁸ VA, Summary of Report to Council, C.T.F.E. 606, S. 37.

der Polizeibehörden erzielt wurden. Siams Delegierter wurde von einer westlichen Beobachterin sogar als „one of the most active delegates at the Conference“ beschrieben.²⁹

Eine wichtige Rolle spielten in praktisch allen Aufgabenbereichen die wiederholt angesprochenen Untersuchungskommissionen des Völkerbundes. Neben Berichten der Mitgliedsstaaten waren sie das wichtigste Instrument der Organisation zur Informationsbeschaffung. Man findet solche Kommissionen in praktisch allen Aufgabenfeldern. Die hier genannte Untersuchungskommission zu Frauen- und Kinderhandel im Fernen Osten hielt sich Ende 1930 für einige Tage in Bangkok auf. Die siamesische Regierung hatte bereits im Vorfeld eine Gruppe aus Vertretern aller zuständigen Ministerien gebildet, die Informationen für die Kommission zusammenstellte. Kommissionsvertreter führten eine Vielzahl von Interviews, sammelten Material und besichtigten vor Ort Bordelle und Gesundheitseinrichtungen. Da die Kommissionen völlige Bewegungsfreiheit genossen, gaben ihre umfangreichen Berichte in der Regel ein zutreffendes Bild der jeweiligen Verhältnisse, oft sogar zum ersten Mal überhaupt. Das damals neu entwickelte Instrument der Untersuchungskommissionen wird bis heute eingesetzt, man denke nur an die gegenwärtige Rüstungskontrollkommission im Irak.

Dieses knappe zweite Beispiel – Bekämpfung von Menschenhandel – zeigt erneut, daß es vielfältige Kontakte zwischen der Genfer Organisation und dem südostasiatischen Königreich gab: Wieder beteiligte sich Siam aktiv an der internationalen Kooperation der Staaten, und wieder trugen die Bemühungen des Völkerbundes dazu bei, in Siam Gesetze und Meinungen zu verändern und individuelle Lebenssituationen von Menschen zu verbessern. Gleichwohl: Selbstverständlich gelang es weder zu Lebzeiten des Völkerbundes, noch ist es bis heute gelungen, in den ländlichen Gebieten Thailands den Verkauf von Kindern aus wirtschaftlicher Not umfassend in den Griff zu bekommen; eine Praxis übrigens, die interessanterweise bereits in den späten 1930er Jahren in Bangkok öffentlich diskutiert wurde.³⁰

²⁹ Anne Guthrie in NA, BT, 29. Juli 1937. Siam wurde auf der Konferenz vertreten vom ehemaligen Direktor der Abteilung für öffentliche Gesundheitspolitik im Bangkokener Innenministerium, Prinz Sakol Varavarn. Vgl. auch Thailändisches Nationalarchiv, Office of the Prime Minister, Secretariat of the Cabinet, League of Nations, SR 0201.17/14, Parts 1-3.

³⁰ NA, BT, 16. April 1937.

Drittes Beispiel: Öffentliche Gesundheitsvorsorge

Ein drittes Beispiel war die öffentliche Gesundheitsvorsorge bzw. staatliche Gesundheitspolitik. Siams Mitgliedschaft in der Gesundheitsorganisation des Völkerbundes gab den staatlichen Bemühungen zur Verbesserung der medizinischen und hygienischen Bedingungen im Land enormen Auftrieb.³¹ Aktivitäten in Siam, an denen sich Völkerbundsgremien beteiligten, umfaßten den Kampf gegen Lepra, Malaria, Cholera und Pocken. Wiederholt entsandte der Völkerbund Mediziner und Experten für das Gesundheitswesen nach Siam, um die örtlichen Behörden zu unterstützen. Siam sandte im Gegenzug Ärzte nach Singapur zur Schulung, wo der Völkerbund sein Fernostbüro unterhielt.³² In Siam wurden zunehmend westliche Techniken in medizinischer Vorsorge, Behandlung, Aufklärung und Ausbildung angewandt. Beispielsweise öffnete 1922 die erste einer ganzen Reihe von Ausstellungen ihre Pforten in Bangkok, um die Bevölkerung über ansteckende Krankheiten und wirksamen Schutz aufzuklären.³³ Vielfältige Kampagnen wurde inszeniert, wie etwa gegen Malaria; und diese Bemühungen erzielten wichtige Erfolge. So war etwa bis Ende der 30er Jahre der Impfstoff Quinin gegen Malaria fast landesweit zu einem niedrigen Preis erhältlich. Dies wurde nicht zuletzt durch die umfangreichen Forschungen eines Malariaexperten des Völkerbunds in Siam im Jahr 1930 ermöglicht.³⁴

Siam beteiligte sich auch an der Einrichtung des genannten Fernostbüros des Völkerbundes in Singapur im Jahr 1925. Genauer gesagt handelte es sich dabei um eine Außenstelle der Gesundheitsorganisation des Völkerbundes.³⁵ Bis zur japanischen Invasion Singapurs funkte dieses Büro wöchentliche Berichte über Ausbrüche ansteckender

³¹ Als König Rama VI. starb, war es eine verbreitete Einschätzung, daß „nothing greater perhaps has been achieved in the reign than the progress in regard to sanitation and public health“; vgl. NA, BT, 12. November 1925. Für einen Überblick über die Aktivitäten des Völkerbundes in diesem Bereich siehe Martin D. Dubin, *The League of Nations Health Organisation*, in: Paul Weindling (ed.), *International Health Organisations and Movements*, Cambridge: Cambridge University Press 1995, S. 56-80.

³² NA, BT, 29. Juni 1937.

³³ NA, BT, 11. November 1922. Nach der ersten Woche der Ausstellung wurden bereits an die 90.000 Besucher gezählt; vgl. NA, BT, 1. Dezember 1922.

³⁴ Vgl. Landon, S. 196f.

³⁵ Lenore Manderson, *Wireless Wars in the Eastern Arena: Epidemiological Surveillance, Disease Protection and the Work of the Eastern Bureau of the League of Nations Health Organisation, 1925-1942*, in: Paul Weindling (ed.), *International Health Organisations and Movements*, Cambridge: Cambridge University Press 1995, S. 109-133.

Krankheiten nach ganz Südost- und Südasiens, auch nach Bangkok. Erfasst wurden Epidemien in Häfen und auf Schiffen auf See. Durch dieses neue Warnsystem wurde es möglich, Häfen vorzuwarnen, wenn eine einlaufende Schiffsbesatzung erkrankt war, und folglich gelang es der Bangkokener Hafenbehörde zunehmend, die Zahl der durch den Hafen eingeschleppten Krankheiten zu verringern. Das Büro in Singapur sammelte und verteilte daneben auch, basierend auf wöchentlichen Berichten der Mitgliedstaaten, Informationen über Ausbrüche ansteckender Krankheiten im jeweiligen Inland. Die große Bedeutung solcher Innovationen sah der damalige Generaldirektor des Amtes für öffentliche Gesundheitsvorsorge im Bangkokener Innenministerium, Prinz Sakol Varavarn, 1926 voraus, als er äußerte, die Tätigkeit des Büros werde „regarded of high value“ und „should be of far reaching effect.“³⁶ Die Notwendigkeit für internationale Kooperation wurde Siam genau zu dieser Zeit drastisch vor Augen geführt, als Matrosen von dem im Hafen von Bangkok unter Quarantäne liegenden norwegischen Dampfer *Solriken* sprangen und die massive Choleraepidemie von 1925/26 auslösten.³⁷ Zu diesem Zeitpunkt hatten die siamesischen Behörden zum Glück bereits viele moderne Eindämmungstechniken gegen Epidemien umgesetzt und so belief sich die Zahl der Opfer ‘nur’ auf ca. 8.000 – verglichen mit früheren Epidemien eine niedrige Zahl.

Siam nahm dann auch an der zweiten vom Völkerbund in Bandung ausgerichteten internationalen Konferenz teil, auf der im August 1937 Methoden zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse in ländlichen Gebieten erörtert wurden. Die Konferenz trug dazu bei, daß die Bangkokener Behörden ihren Blick stärker über die Stadtgrenzen hinaus richteten. Die Situation in Bangkok beschrieb 1941 Virginia Thompson in ihrem herausragenden Buch folgendermaßen: „At present Siam has the brightest record in the *League of Nations Far Eastern Health Bulletin*; and Bangkok, in spite of its past reputation for filth, is the envy of other Oriental cities of the same size or larger.“³⁸

³⁶ Far Eastern Association of Tropical Medicine, Executive Committee of the 8th Congress (ed.), Siam: General and Medical Features, Bangkok: Bangkok Times Press 1930, S. 218.

³⁷ Vgl. z.B. NA, BT, 8. Oktober 1925, 18. Mai 1926.

³⁸ Thompson, S. 725.

Viertes Beispiel: Kollektive Sicherheit

Abschließend soll noch ein viertes Beispiel skizziert werden, nämlich das System kollektiver Sicherheit, das zu garantieren der Völkerbund geschaffen worden war. Zweimal stand Siam im grellen Genfer Rampenlicht internationaler Politik, ironischerweise, weil es *nicht* agierte. Anlässlich zweier der wichtigsten Entscheidungen überhaupt vor der Völkerbundsversammlung enthielt sich Siam bei den Abstimmungen.³⁹ In beiden Fällen, 1933 und 1937, war Japan Adressat der Abstimmungen. 1933 stimmte die Bundesversammlung über die Annahme des berühmten Lytton-Berichts am Ende des Mandschurei-Konflikts ab und verurteilte damit die Invasion Japans im Nordosten Chinas, die eineinhalb Jahre zuvor begonnen hatte. Im zweiten Fall sollte Japan, nun bereits kein Völkerbundsmitglied mehr, erneut von der internationalen Staatengemeinschaft verurteilt werden, diesmal für seinen großangelegten Vorstoß nach Süden ins chinesische Kernland. Durch seine beiden Enthaltungen bei diesen Abstimmungen stellte sich Siam zweimal abseits des politischen Mainstreams, und dies geschah beide Male aus denselben Gründen, wenngleich in unterschiedlichen internationalen Kontexten. Im Falle der Abstimmung 1933 legen die Akten nahe, daß tatsächlich Siams traditionelle Neutralitätspolitik in internationalen Konflikten die Enthaltung motivierte, obwohl dies den ersten radikalen Bruch mit der zweiten langen außenpolitischen Traditionslinie des Landes bedeutete, nämlich Siams pro-westlicher Ausrichtung.⁴⁰ 1937 betonte Siams Außenminister Pridi Phanomyong erneut wieder und wieder dieses Motiv – strikte Neutralität –, und bereits zeitgenössische Analysen kamen zu dem Schluß: „those in authority fear the military strength of Japan“ und „Siam can hardly be blamed for taking up a position of strict neutrality.“⁴¹ Die pro-japanische Ausrichtung, die hinter der zweiten Enthaltung stand, ist nachvollziehbar, wenn man bedenkt, daß sich zu diesem Zeitpunkt die siamesische Außenpolitik bereits stark Japan zu- und vom Völkerbund abgewandt hatte, da der Völkerbund in Bangkok nun zunehmend als „an organization

³⁹ Die erste Abstimmung fand am 24. Februar 1933 statt; vgl. VA, Official Journal, Special Supplement No. 121: Records of the Special Session of the Assembly, Vol. IV, Geneva 1933, S. 22. Vgl. ausführlich Stefan Hell, Der Mandschurei-Konflikt: Japan, China und der Völkerbund, 1931-1933, Tübingen: Universitas 1999. Die zweite Abstimmung fand am 6. Oktober 1937 statt; vgl. VA, Official Journal, Special Supplement No. 169: Records of the Eighteenth Ordinary Session of the Assembly, Plenary Meetings, Texts of the Debates, Geneva 1937, S. 121.

⁴⁰ Vgl. Memorandum Dormer, 6. Februar 1934, FO 371/18210 F 1691/1691/40.

⁴¹ Annual Report for 1937, FO 371/22215 F 2080/2080/40, S. 15.

dominated by Europeans and their interests“ gesehen wurde.⁴² In beiden Fällen, 1933 und 1937, wurden die Enthaltungen von der internationalen politischen Öffentlichkeit als Stimmen für Japan gewertet. Besonders nach Februar 1933 lancierte Japan eine Propagandakampagne, die die Freundschaft zwischen den beiden asiatischen Nachbarn pries, was wiederum die siamesische Diplomatie veranlaßte, die hellhörig gewordenen Vertreter westlicher Staaten zu beruhigen und sie ihrer Neutralität zu versichern.

Neben den beiden Enthaltungen war das dritte Ereignis, bei dem Siam ernsthaft an den Bemühungen des Völkerbunds zur Aufrechterhaltung des kollektiven Sicherheitssystems beteiligt war, die erste und einzige Verhängung von Sanktionen durch den Völkerbund gegen einen Aggressor: im Falle der italienischen Invasion Abessiniens 1935. Siam stimmte für die Verhängung von Sanktionen gegen Italien und setzte alle Völkerbundsresolutionen zu diesem Zweck in nationale Rechtsprechung um.⁴³ Da es sich vor allem um Wirtschaftssanktionen handelte, und Siams Handel mit Italien nur von geringer Bedeutung war, stand für das Land bei dieser Demonstration internationaler Solidarität nicht viel auf dem Spiel.⁴⁴ Siam exportierte geringe Mengen Zinn und Kautschuk nach Italien und importierte von dort einige Fertigprodukte, die leicht anderswo eingekauft werden konnten. Ein handfestes Interesse hatte Siam jedoch an laufenden Rüstungsverträgen mit einer Schiffswerft in Triest, wo Torpedoboote für die königliche Marine gebaut wurden. Und tatsächlich gelang es den siamesischen Diplomaten in Genf, diese Verträge von den Sanktionsbestimmungen auszunehmen.⁴⁵ Die Schiffe wurden fertiggestellt und 1936 nach Siam überführt.⁴⁶ Überhaupt betonten siamesische Diplomaten, wie diejenigen anderer Staaten auch, gegenüber ihren italienischen Kollegen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, man betrachte die Sanktionen als unabwendbaren Mechanismus der Völkerbundssatzung, aber dies werde die guten Beziehungen mit Italien in keiner Weise beeinflussen. Nachdem die erfolglosen Sanktionen wieder

⁴² Charnvit Kasetsiri, *The First Phibun Government and Its Involvement in World War II*, in: *Journal of the Siam Society*, vol. 62, pt. 2 (1974), S. 25-88, hier S. 58. Vgl. auch *Annual Report for 1937*, S. 15, FO 371/22215 F 2080/2080/40; *Thailändisches Nationalarchiv, Office of the Prime Minister, Secretariat of the Cabinet, League of Nations, SR 0201.17/5*. Eine ähnliche Einschätzung der Ereignisse findet sich in Edward T. Flood, *Japan's Relations with Thailand, 1928-1941*, 2 vols., Ph.D. Thesis University of Washington 1967, S. 183.

⁴³ NA, BT, 28. Oktober 1935, 19. November 1935.

⁴⁴ Vgl. italienisch-siamesische Handelsstatistiken in VA, R 3686/1/23583/22448.

⁴⁵ Siehe auch Albert E. Highley, *The Actions of the States Members of the League of Nations in Application of Sanctions against Italy, 1935/1936*, Ph.D. Thesis University of Geneva 1938, S. 175ff.

aufgehoben worden waren, verlor der Völkerbund im Bereich kollektiver Sicherheit in Siam wie überall auf der Welt weiter an Prestige, und die politische Elite wandte sich noch mehr von Genf ab und Tokio zu. Eine Bangkokener Zeitung ging in der allgemeinen Enttäuschung über den Völkerbund im April 1936 sogar so weit, zu prophezeien: „In view of the League's failure to save Ethiopia, observers prophesy that a regional security system will replace the Geneva idea, and that a League of Asiatic nations will be eventually organized for guaranteeing peace in East Asia.“⁴⁷ In gewisser Hinsicht erfüllte sich diese Prophezeiung ja auch einige Jahre später.

Abschließende Bemerkungen zu Siam und dem Völkerbund

Neben den genannten vier Beispielen gab es natürlich noch andere Bereiche der Kooperation und des Kontakts, etwa in technischen Fragen. Hier ist die Unterstützung des Völkerbundes bei Bewässerungsvorhaben in Siam zu nennen, also in einem Bereich, der für die auf Reis gegründete Landwirtschaft von großer Bedeutung war. Auch beim Ausbau des Bangkokener Hafens nahm Siam die Hilfe des Völkerbunds in Anspruch. Experten der Völkerbundsorganisation für Transit und Kommunikation in Genf vermittelten einen holländischen Ingenieur, der in Bangkok die grundlegenden Studien und Berechnungen anstellte, nach denen dann Ende der 30er Jahre damit begonnen wurde, den Hafen und die Flußzufahrt für größere Schiffe nutzbar zu machen.⁴⁸ Zuweilen beteiligte sich Siam auch an der Lösung europäischer Probleme, wie etwa im Jahr 1920, als es Geld für die Bemühungen des Völkerbundes, die Typhus-Epidemie in Polen zu bekämpfen, bereitstellte.⁴⁹ Auch nahmen siamesische Völkerbundsdelegierte aktiv an vielen der internationalen Wirtschaftskonferenzen des Völkerbundes teil, beispielsweise zu Fragen der Vereinheitlichung des internationalen Zahlungsverkehrs. Allgemein gesprochen läßt sich sagen, daß Siam aktiv an der Formulierung und Weiterentwicklung des Völkerrechts und somit an wichtigen Grundlagen, auf die sich die Staatenwelt noch heute stützt, mitgearbeitet hat.

⁴⁶ VA, R 3677/1/20585/20406; NA, BT, 16. März 1936.

⁴⁷ NA, BT, 23. April 1936.

⁴⁸ Das Bedürfnis, den Bangkokener Hafen für größere Schiffe nutzbar zu machen, war in den 1930ern nicht neu. Bereits 1922 fragte ein Leserbrief an die *Bangkok Times*: „Is it not time that the bar of the Bangkok River were properly dredged?“; vgl. NA, BT, 9. Juni 1922.

⁴⁹ Buri an Drummond, 24. August 1920, VA, R 813/12B/6298/1719.

Zwischen 1939 und 1945 existierte der Völkerbund dann nur noch formell. Sein beeindruckender Palast über dem Genfer See war verwaist und das verbliebene kleine Sekretariat wurde nach Großbritannien, Kanada und den USA evakuiert. Folglich wurde der Völkerbund für Thailand während der Kriegsjahre ebenso irrelevant wie für den Rest der Welt. Relevant wurde er jedoch wieder unmittelbar nach dem Krieg, als Siam sich um die Aufnahme in die neuen Vereinten Nationen bemühte und dabei seine lange Mitgliedschaft im Völkerbund und die daraus resultierende multilaterale diplomatische Tradition betonte.⁵⁰ Die Argumente für einen Beitritt hoben immer wieder auf Siams positives Engagement im Völkerbund seit 1920 ab und trugen schließlich dazu bei, britische und französische Widerstände zu überwinden. Siam wurde somit am 15. Dezember 1946 in die UNO aufgenommen, ist bis heute Mitglied, und kann folglich auf eine fast achtzigjährige Tradition der Mitgliedschaft in internationalen Organisationen zurückblicken. In dieser Traditionslinie steht die thailändische Beteiligung am Koreakrieg unter UN-Mandat ebenso wie der Status Bangkoks als UN-Sitz. Im Jahr 1956 war es übrigens der genannte Prinz Varn, ehemaliger Delegierter Siams beim Völkerbund, der die Präsidentschaft der elften Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York innehatte.

Resumé

Für den Völkerbund war Siam ein wichtiges Mitglied. Nicht so sehr wegen seines Einflusses auf die Arbeit der Organisation – obwohl dieser bemerkbar war, kann er natürlich nicht mit demjenigen Frankreichs, Großbritanniens, Japans oder Deutschlands verglichen werden –, sondern in dem Sinne, daß Siam der einzige Mitgliedstaat in ganz Südostasien war und neben Japan (bis 1933) und China sogar eines von nur 3 Mitgliedern im ganzen Fernen Osten. Siam war hierdurch ein wichtiger Garant für die globale Autorität, die der essentiell europäische bzw. westliche Völkerbund beanspruchte. In diesem Sinne kommentierte eine Bangkokener Tageszeitung 1937 die Konferenz von Bandung: „The holding of this Conference in the Far East is [...] an indication [...] that

⁵⁰ Vgl. Pracha Guna-Kasem, *Thailand and the United Nations (1945-1957)*, Ph.D. Thesis Yale University New Haven 1960, S. 14ff.

the League does not restrict its efforts in this respect to any geographical area, and that it tries to deal with the problem wherever the need is most acute.“⁵¹ Führt man sich die skizzierten Beispiele der Kooperation zwischen Genf und Bangkok vor Augen, zögert man überdies, den Völkerbund nur als einen unzulänglichen ersten Anlauf internationaler Organisation abzutun, wie es gemeinhin geschieht. Vielmehr sieht man außerhalb von Sicherheits- und Abrüstungsfragen die konstruktive und zuweilen bewundernswerte Arbeit, die hier bereits lange vor der UNO geleistet wurde.

Für Siam hatte die Mitgliedschaft im Völkerbund die ganzen 20er Jahre hindurch und während der ersten Hälfte der 30er Jahre einen hohen Stellenwert. In erster Linie bot Genf eine Bühne, auf der die siamesische Elite ihre Fortschrittlichkeit den Staaten des Westens vor Augen führen konnte. Andersherum bot der Völkerbund Siam viele Möglichkeiten, seine Organe unterstützend auf diesem Weg der Modernisierung der Gesellschaft in Anspruch zu nehmen. Wie gesehen, sind hier an erster Stelle Bemühungen in der Gesundheits- und Drogenpolitik anzuführen. Gekonnt minimierte Siam 26 Jahre lang seine Verpflichtungen und maximierte seinen Nutzen. Dadurch, daß sich siamesische Diplomaten als aufrechte Internationalisten und als Unterstützer des Völkerbundes profilierten⁵², trugen sie zu einem Zustand internationaler Kooperation bei, der schließlich die Aufrechterhaltung ungleicher Verträge nicht mehr zuließ. Es kann daher gefolgert werden, daß Siams Mitgliedschaft im Völkerbund eine wichtige Rolle im Prozeß der Wiedergewinnung völliger Souveränität durch die Vertragsrevisionen Mitte der 20er und der 30er Jahre spielte.

Es wurde hier versucht, einen Bereich der Beziehungen zwischen Südostasien und dem Westen darzustellen, den man gemeinhin nicht im Blick hat. Wie gesehen, gab es vielfältige Kontakte zwischen Siam und dem Völkerbund zu einer Zeit, als Europäer Südostasien noch als eine rückständige Region betrachteten, die hauptsächlich ihren kolonialen Interessen diene. Die Themen, die angesprochen wurden, sind zumeist bis heute keine dominanten Themen der internationalen Politik, doch sie sind insofern sehr aktuell, als sie noch immer weitgehend ungelöst sind.

⁵¹ NA, BT, 3. März 1937.

⁵² Vgl. z.B. NA, BT, 10. März 1936; Annual Report for 1936, S. 14, FO 371/21053 F 1067/1067/40.

BIBLIOGRAPHIE

I BIBLIOGRAPHIEN UND HILFSMITTEL

- ALLISON, GORDON H./AURATAI SMARNOND (eds.), Thailand's Government (including all Ministries, Agencies, and Dictionary Locator), Bangkok: Siam Security Brokers 1972.
- AUFRICHT, HANS (ed.), Guide to League of Nations Publications, A Bibliographical Survey of the Work of the League, 1920-1947, New York: Columbia University Press 1951.
- AYAL, ELIEZER B. (ed.), The Study of Thailand: Analysis of Knowledge, Approaches, and Prospects in Art History, Economics, History and Politics, Athens (Ohio): Ohio University Press 1978.
- BAER, GEORGE W. (ed.), International Organizations 1918-1945: A Guide to Research and Research Materials, in: Guides to European Diplomatic History, Research and Research Materials, vol. 4, Wilmington: Scholarly Resources 1981.
- BATSON, BENJAMIN A., Sources in Thai History, The Papers of Prince Damrong, in: Journal of the Siam Society, 63, pt. 2 (1975), pp. 334-342.
- BIBLIOGRAPHIE ZUR ZEITGESCHICHTE, Beilage der Vierteljahreshefte zur Zeitgeschichte, 1953ff.
- BIBLIOGRAPHY OF THAILAND, A Selected List of Books and Articles with Annotations by the Staff of the Cornell Thailand Research Project, Data Paper no. 20, Ithaca (NY) 1957.
- BIRCHFIELD, MARY EVA (ed.), Consolidated Catalog of League of Nations Publications Offered for Sale, Dobbs Ferry (NY): Oceana 1976.
- BONNYCASTLE, SARAH MARIANNE (ed.), Thailand: A Selected Collection of Doctoral Dissertations, 1961-1984, Ann Arbor: UMI 1985.
- CHULALONGKORN UNIVERSITY, CENTRAL LIBRARY (ed.), Bibliography of Material about Thailand in Western Languages, Bangkok: Chulalongkorn University Press 1960.
- COMPILATION OF PUBLICATIONS IN ENGLISH ON THE CHAKRI DYNASTY, Bangkok: Office of His Majesty's Principal Private Secretary 1983.
- DALBY, ANDREW (ed.), South-East Asia, A Guide to Reference Material, Regional Reference Guides, vol. 2, London/Melbourne/München/New York: Zell 1993.
- FOREIGN AFFAIRS BIBLIOGRAPHY, A Selected and Annotated List of Books on International Affairs, New York 1933ff.
- GALL, LOTHAR (ed.), Historische Zeitschrift, Sonderheft 12: Südostasien, Literaturbericht über neue Veröffentlichungen von 1959-1979, Bearbeitet von Michael Sarkisyanz, München: Oldenbourg 1983.
- GALL, LOTHAR (ed.), Historische Zeitschrift, Sonderheft 16: Neuerscheinungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts, München: Oldenbourg 1992.
- GHEBALI, VICTOR Y. (ed.), Bibliographical Handbook of the League of Nations, Provisional Edition, in: United Nations Library, Geneva (ed.), Publications Series C, no. 3, 3 vols., Geneva 1980.

- GHEBALI, VICTOR Y. & CATHRINE (ed.), *A Repertoire of League of Nations Serial Documents, 1919-1947*, Carnegie Endowment for International Peace, 3 vols., Dobbs Ferry (NY): Oceana 1973.
- GUNZENHÄUSER, MAX (ed.), *Der Genfer Völkerbund 1920-1946*, Reprint from: *Jahresbibliographie der Bibliothek für Zeitgeschichte* Stuttgart 1969, Frankfurt a.M. 1971.
- HAAS, MICHAEL (ed.), *International Organization, An Interdisciplinary Bibliography*, Hoover Institution Bibliographical Series, vol. XLI, Stanford: Hoover Institution Press 1971.
- HART, DONN VORHIS (ed.), *Thailand: An Annotated Bibliography of Bibliographies*, Occasional Paper No. 5, DeKalb (Ill.): Center for SEAS, Northern Illinois University 1977.
- HAY, STEPHEN N./CASE, MARGARET H. (eds.), *Southeast Asian History, Bibliographic Guide*, New York: Praeger 1962.
- HOBBS, CECIL (ed.), *South-East Asia, An Annotated Bibliography of Selected Reference Sources*, Washington D.C.: Library of Congress 1952.
- HORNE, NORMAN P. (ed.), *A Guide to Published United States Government Documents Pertaining to Southeast Asia, 1893-1941*, Ph.D. Thesis Catholic University of America, Washington D.C. 1961.
- HUFNER, KLAUS/NAUMANN, JENS (eds.), *The United Nations System – International Bibliography*, München: Verlag Dokumentation 1976.
- JAHRESBIBLIOGRAPHIE DER BIBLIOTHEK FÜR ZEITGESCHICHTE, Frankfurt a.M./München 1961ff.
- JOHNSON, DONALD CLAY (ed.), *Index to Southeast Asian Journals, A Guide to Articles, Book Reviews, and Composite Works*, vol. 1: 1960-1974, vol. 2: 1975-1979, Boston: Hall & Co. 1977 & 1982.
- JONES, ROBERT B., *Thai Titles and Ranks, Including a Translation of Traditions of Royal Lineage in Siam by King Chulalongkorn*, Data Paper No. 81, Ithaca (NY): Cornell University Southeast Asia Program 1971.
- KENT, GEORGE O. (ed.), *A Catalog of Files and Microfilms of the German Foreign Ministry Archives 1920-1945*, 2 vols., Stanford: Hoover Institution Publications 1962-1964.
- KEYES, CHARLES F. (ed.), *Southeast Asia Research Tools: Thailand*, Asian Studies Program University of Hawaii, Honolulu: University of Hawaii Press 1979.
- LIST OF THESES AND DISSERTATIONS CONCERNED WITH SOUTH EAST ASIA 1965-1977, Centre of South East Asian Studies, London: School of Oriental and African Studies, University of London 1970.
- MARTIN, BERND, *Japan und der Krieg in Ostasien, Kommentierender Bericht über das Schrifttum*, in: *Historische Zeitschrift, Sonderheft 8* (1980), pp. 79-220.
- MESSICK, FREDERICK M. (ed.), *Primary Sources in European Diplomacy, 1914-1945: A Bibliography of Published Memoirs and Diaries*, New York: Greenwood 1987.
- MOON, BRENDA E. (ed.), *Periodicals for South-East Asian Studies, A Union Catalogue of Holdings in British and Selected European Libraries*, London: Mansell 1979.
- MYERS, DENYS P., *Handbook of the League of Nations Since 1920*, Boston: World Peace Foundation 1930.
- NATIONAL LIBRARY BANGKOK (ed.), *Periodicals and Newspapers Printed in Thailand between 1844-1934: A Bibliography*, Bangkok: Chulalongkorn University Press 1970.

- OTTLICK, GEORGES (ed.), *Annuaire de la Société des Nations, 1920-1939*, Geneva: Editions de l'Annuaire de la Société des Nations 1927-1938.
- PEARSON, JAMES D. (ed.), *A Guide to Manuscripts and Documents in the British Isles Relating to South and Southeast Asia*, 2 vols., London/New York: Mansell 1989 & 1990.
- PÉROTIN, YVES, *The League of Nations*, in: Daniel H. Thomas/Lynn M. Case (eds.), *New Guide to Diplomatic Archives of Western Europe*, Philadelphia: University of Pennsylvania Press 1975, pp. 383-389.
- PLUVIER, JAN, *Historical Atlas of Southeast Asia*, *Handbuch der Orientalistik: Abt. 3, Südostasien*, vol. 8, Leiden et al.: Brill 1995.
- RENO, EDWARD A. JR. (ed.), *League of Nations Documents, 1919-1946, A Descriptive Guide and Key to the Microfilm Collections*, 3 vols., New Haven: Research Publications 1973-1975.
- RUSER, URSULA-MARIA, *Das Archiv der Vereinten Nationen in New York und des Völkerbundes in Genf*, in: Verein Deutscher Archivare, *Fachgruppe 6: Archivare an Archiven der Parlamente, der politischen Parteien, Stiftungen und Verbände*, no. 19, pp. 7-33, Stuttgart 1993.
- SCHLOCHAUER, HANS-JÜRGEN (ed.), *Wörterbuch des Völkerrechts*, 3 vols., Berlin: De Gruyter 1960-1962.
- SIMON, WERNER, *Das Historische Archiv der Bibliothek der Vereinten Nationen in Genf*, in: *Vereinte Nationen*, 4 (1981), pp. 122-126.
- STEINER, ZARA S. (ed.), *The Times Survey of Foreign Ministries of the World*, London: Times Books 1982.
- TILLMANN, WIGBERT (ed.), *Bibliography of Bibliographical Materials Relating to Thailand*, Düsseldorf: Tillmann 1978.
- TRAUZETTEL, ROLF/MARTIN, BERND (eds.), *Literaturbericht zur Geschichte Chinas und zur japanischen Zeitgeschichte*, ed. by Lothar Gall, *Historische Zeitschrift*, Sonderheft Nr. 8, München 1980.
- TRUHART, PETER (ed.), *International Directory of Foreign Ministers, 1589-1989*, München et al.: Saur 1989.
- TRUHART, PETER (ed.), *International Dictionary of States: States, State-like Communities from their Origins to Present*, München et al.: Saur 1989.
- UNESCO (ed.), *Guide to the Archives of International Organizations, Part I: The United Nations System*, *Unesco Series, Documentation, Libraries and Archives: Bibliographies & Reference Works*, Paris 1984.
- WAGNER, ALFRED, *Das Archiv des Völkerbundes in Genf, Ein Beitrag zu seiner Benutzung und Erschließung*, in: *Der Archivar*, 2 (1972), pp. 171-176.
- WAINRIGHT, MARY D./MATTHEWS, NOEL (eds.), *A Guide to Western Manuscripts and Documents in the British Isles Relating to South and Southeast Asia*, Supervised by James D. Pearson, London: Oxford University Press 1965.
- WATTS, MICHAEL (ed.), *Thailand*, *World Bibliographical Series*, vol. 65, Oxford/Santa Barbara/Denver: Clio Press 1986.
- WENK, KLAUS/PRACHUM PHONGSAWADAN, *Ein Beitrag zur Bibliographie der thailändischen historischen Quellen*, in: *Oriens Extremus*, 2 (1962), pp. 232-257.
- WILSON, CONSTANCE M. (ed.), *Thailand: A Handbook of Historical Statistics*, *Reference Publication in International Historical Statistics*, Boston: Hall 1983.
- WIN, MAY KYI/SMITH, HAROLD E. (eds.), *Historical Dictionary of Thailand*, *Asian Historical Dictionaries*, vol. 18, Lanham/London: Scarecrow Press 1995

- WYATT, DAVID K. (ed.), Preliminary Checklist of Thailand Serials, Itahaca (NY) ³1973.
 WYATT, DAVID K./WILSON, CONSTANCE M. (eds.), Historical Materials in Bangkok, in:
 Journal of Asian Studies 25, 1 (1965), pp. 105-118.

II PUBLIZIERTE QUELLEN UND ZEITGENÖSSISCHE SEKUNDÄRLITERATUR

- AMERICAN MISSIONARY ASSOCIATION (ed.), Bangkok Calendar for the Year of the Lord 1864, Bangkok 1863.
- ANNUAL DIPLOMATIC AND CONSULAR REPORT on Trade and Finance from H.M.'s Consuls in Siam, 1864-1937.
- AUSWÄRTIGES AMT (ed.), Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918-1945, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht and Bonn: Hermes 1969-1993.
Serie A: 1918-1925
Serie B: 1925-1933
Serie D: 1937-1945
Serie E: 1941-1945
- BAILEY, STANLEY H., The Anti-Drug Campaign: An Experiment in International Control, London: King 1936.
- BANGKOK DAILY MAIL (ed.), The Coronation of His Majesty Prajadhipok, King of Siam, B.E. 2468, Bangkok 1926.
- BATSON, BENJAMIN A. (ed.), Siam's Political Future: Documents from the End of the Absolute Monarchy, Cornell University Data Paper No. 96, Ithaca (NY) 1974.
- BERJOAN, A., Le Siam et les Accords Franco-Siamois, Thèse Faculté de Droit, Université de Paris, Paris: Les Presses Modernes 1927.
- BOURNE, KENNETH ET AL. (eds.), British Documents on Foreign Affairs: Reports and Papers from the Foreign Office Confidential Print, Part II: From the First to the Second World War, Frederick (Md.): University Publications of America 1992-1997.
Series E: Asia, 1914-1939
Series J: The League of Nations, 1918-1941
- BUELL, RAYMOND L. (ed.), The International Opium Conferences with Relevant Documents, World Peace Foundation Pamphlet, vol. VIII, nos. 2-3, Boston: World Peace Foundation 1925.
- BUTLER, ROHAN ET AL. (eds.), Documents on British Foreign Policy, 1919-1939, Second Series, London: His Majesty's Stationery Office.
 Vols. XI, XIV, XX, XXI.
- BUTLER, SIR GEOFFREY, A Handbook of the League of Nations, London: Longmans, Green & Co. 1925.
- CAMPBELL, WILLIAM K.H., Technical Collaboration with China: Co-operation for Economically Underdeveloped Countries, Geneva: League of Nations 1938.
- CREDNER, WILHELM, Siam, das Land der Thai, Eine Landeskunde auf Grund eigener Reisen und Forschungen, Stuttgart: Engelhorn's 1935.
- CROSBY, SIR JOSIAH, Siam: The Crossroads, London: Hollis & Carter 1945 (Reprint New York: AMS Press 1973).
- CROWDY, RACHEL, The Humanitarian Activities of the League of Nations, in: Journal of the Royal Institute of International Affairs, 6 (1927), pp. 153-169.
- DAS, TARAKNATH, Foreign Policy in the Far East, New York/Toronto: Longmans, Green & Co. 1936.

- DEGRAS, JANE (ed.), *Soviet Documents on Foreign Policy*, 3 vols., London: Oxford University Press 1951 & 1952.
- DELBRÜCK, JOST (ed.), *Friedensdokumente aus fünf Jahrhunderten: Abrüstung – Kriegsverhütung – Rüstungskontrolle*, 2 vols., Kehl/Straßburg: Engel 1984.
- DEPARTMENT OF PUBLICITY (ed.), *How Thailand lost her Territories to France*, Bangkok 1940.
- DEPARTMENT OF STATE (ed.), *Foreign Relations of the United States, Diplomatic Papers*, Washington D.C.: Government Printing Office.
Vols. 1919-1947
- DEUTSCHE LIGA FÜR DEN VÖLKERBUND (ed.), *Monatsschriften der Deutschen Liga für den Völkerbund, Chronik, Materialien, Kritik*, Berlin 1928ff.
- THE DIRECTORY FOR BANGKOK AND SIAM, *A Handy and Perfectly Reliable Book of Reference for all Classes*, Bangkok: Bangkok Times Press 1890-1937.
- DIREK JAYANAMA, *The Government of Siam*, in: *Siam Today*, January 1937, pp. 17-22.
- FAR EASTERN ASSOCIATION OF TROPICAL MEDICINE, EXECUTIVE COMMITTEE OF THE 8TH CONGRESS (ed.), *Siam: General and Medical Features*, Bangkok: Bangkok Times Press 1930.
- FORTY, C.H., *Bangkok: Its Life and Sport*, London: H.F. & G. Witherby 1929.
- GÖPPERT, OTTO, *Der Völkerbund, Völkerrecht und Internationales Staatensystem* vol. 4, ed. by A. Walz, Stuttgart: Kohlhammer 1938.
- GRAHAM, WALTER ARMSTRONG, *Siam*, 2 vols., London: Moring³ 1924.
- GRAHAM, WALTER ARMSTRONG, *Siam and Her Relations with Other Powers*, in: *Journal of the Royal Institute of International Affairs*, 7 (1928), pp. 219-317.
- GREWE, WILHELM G. (ed.), *Fontes Historiae Iuris Gentium, Quellen zur Geschichte des Völkerrechts*, 3 vols., Berlin/New York: De Gruyter 1992.
- HAMBRO, CARL J., *The Role of Smaller Powers in International Affairs Today*, in: *International Affairs*, 15 (1936), pp. 167-182.
- HENIG, RUTH B., *The League of Nations, Evidence and Commentary, Historical Source Books*, vol. 1, Edinburgh: Oliver & Boyd 1973.
- HIGHLEY, ALBERT E., *The Actions of the States Members of the League of Nations in the Application of Sanctions against Italy, 1935/1936*, Ph.D. Thesis University of Geneva 1938.
- HOSSEUS, CARL CURT, *Durch König Tschulalongkorns Reich, Eine deutsche Siam-Expedition von Dr. Carl Curt Hosséus*, Stuttgart: Strecker & Schröder 1913.
- HURST, MICHAEL (ed.), *Key Treaties for the Great Powers*, 2 vols., London: David & Charles 1972.
- HYDE, CHARLES C., *The Relinquishment of Extraterritorial Jurisdiction in Siam*, in: *American Journal of International Law*, July 1921, pp. 428-430.
- INFORMATIONENABTEILUNG DES VÖLKERBUNDES, GENÈVE (ed.), *Monatsberichte über die Tätigkeit des Völkerbundes*, Geneva.
- JAMES, ELDON R., *Jurisdiction Over Foreigners in Siam*, in: *American Journal of International Law*, XVI (Oct. 1922), pp. 585-603.
- JAMES, ELDON R., *Siam in the Modern World*, in: *Foreign Affairs*, IX, 4 (1931), pp. 657-664.
- JONG VAN BEEK EN DONK, BENJAMIN DE (ed.), *La Société des Nations, Revue mensuelle documentaire*, vol. 13, Berne: de Jong van Beek en Donk 1931.

- JOUKOFF EUDIN, XENIA/SLUSSER, ROBERT M. (eds.), *Soviet Foreign Policy, 1928-1934, Documents and Materials*, 2 vols., University Park (Penn.): Pennsylvania State University Press 1966 & 1967.
- KNIPPING, FRANZ/VON MANGOLDT, HANS/RITTBERGER, VOLKER (eds.), *Das System der Vereinten Nationen und seine Vorläufer*, vol. II: 19. Jahrhundert und Völkerbundszeit, ed. by Franz Knipping, München: C.H. Beck/Berne: Stämpfli & Cie 1996.
- KONTSRI SUBAMONKALA, *La Thaïlande et ses Relations avec la France*, Paris: Pedone 1940.
- LANDON, KENNETH P., *The Chinese in Thailand*, New York: Russell & Russell ²1975 (Revised Issue of New York: Institute of Pacific Relations and Oxford University Press 1941).
- LANDON, KENNETH P., *Siam in Transition, A Brief Survey of Cultural Trends in the Five Years since the Revolution of 1932*, Chicago: University of Chicago Press 1939.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Official Journal*, Geneva 1920-1940.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Official Journal, Special Supplements*, Geneva 1920-1946.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Quarterly Bulletin of the Health Organisation*, vol. 1, no. 2, Geneva 1932.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Records of the First Assembly, Plenary and Committee Meetings*, 3 vols., Geneva 1920.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Records of the Second Assembly, Plenary and Committee Meetings*, 3 vols., Geneva 1921.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Records of the Third Assembly, Plenary and Committee Meetings*, 7 vols., Geneva 1922.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Records of the Twentieth Assembly, Plenary Meetings*, Geneva 1940.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Ten Years of World Co-operation*, Geneva 1930.
- LEAGUE OF NATIONS (ed.), *Treaty Series*, Geneva 1920-1946.
- LEAGUE OF NATIONS, INFORMATION SECTION (ed.), *Essential Facts about the League of Nations*, Geneva ⁹1938.
- LEBRA, JOYCE C. (ed.), *Japan's Greater East Asia Co-Prosperity Sphere in World War II, Selected Readings and Documents*, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1975.
- LLEWELLYN-JONES, FREDERICK, *The League of Nations and the International Control of Dangerous Drugs*, Cambridge: W. Heffer & Sons 1931.
- MANICH JUMSAI, M.L. (ed.), *Foreign Records of the Bangkok Period up to A.D. 1932*, Bangkok: Office of the Prime Minister 1982.
- MATSUSHITA MASATOSHI, *Japan in the League of Nations*, New York: Columbia University Press 1929.
- MINISTÈRE DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES, COMMISSION DE PUBLICATION DES DOCUMENTS RELATIFS AUX ORIGINES DE LA GUERRE 1939-1945 (ed.), *Documents Diplomatiques Français 1932-1939, 2^o Serie (1936-1939)*, Paris: Imprimerie nationale. Tome II, VII, X, XII, XIII, XV, XVII.
- MINISTRY OF FINANCE, DEPT. OF GENERAL STATISTICS (ed.), *Statistical Yearbook of the Kingdom of Siam 1916-1937*/CENTRAL SERVICE OF STATISTICS (ed.), *Statistical Yearbook, Thailand, Bangkok 1937ff*.
- NATHABANJA, LUANG, *Extra-Territoriality in Siam*, Bangkok: Bangkok Daily Mail 1924.

- OLLIVIER, MAURICE (ed.), *The Colonial and Imperial Conferences from 1887 to 1937*, 2 vols., Ottawa: Cloutier 1954.
- THE OPIUM TRADE 1910-1941, 6 vols., Wilmington/London: Scholarly Resources 1974.
- PITKIN, WOLCOTT HOMER, *Siam's Case for Revision of Obsolete Treaty Obligations Admittedly Inapplicable to Present Conditions, with Supplement*, New York: Despatch Printery and Bindery Corp. 1919.
- POLLOCK, FREDERICK, *The League of Nations*, London: Stevens ²1922.
- PRACHERD AKSORLUKSNA, LUANG, *La Constitution Siamoise de 1932*, Thèse pour le Doctorat Sciences Politiques et Economiques, Paris: Editions Domat-Montchrestien 1933.
- PRAKOB HUTASINGHA, *Die Verfassung des Königreichs Siam vom 10. Dezember 1932 und das parlamentarische Regierungssystem*, Ph.D. Thesis Universität Jena 1941.
- PRIDI PHANOMYONG, *Le Siam et la politique étrangère du gouvernement Siamois*, Bangkok: Ministère des Affaires Etrangères du Siam 1937.
- QUIGLEY, HAROLD S., *An Introductory Syllabus on Far Eastern Diplomacy*, Chicago: University of Chicago Press 1931.
- RAPPARD, WILLIAM E., *Small States in the League of Nations*, in: *Political Science Quarterly*, 4 (1934), pp. 544-575.
- REPORT OF THE FINANCIAL ADVISER in connection with the Budget of the Kingdom of Siam for the Year B.E. 2480 (1937-1938), Bangkok 1938.
- RONAN, WILLIAM J., *The Kre Canal: A Suez for Japan?*, in: *Pacific Affairs*, Sept. 1936, pp. 406-415.
- SAYRE, FRANCIS B., *Experiments in International Administration*, London/New York: Harper & Bros. 1919.
- SAYRE, FRANCIS B., *The Passing of Extraterritoriality in Siam*, in: *American Journal of International Law*, January 1928, pp. 70-88.
- SAYRE, FRANCIS B., *Siam*, in: *Atlantic Monthly*, CXXXVII (June 1926), pp. 841-855.
- SAYRE, FRANCIS B. (ed.), *Siam: Treaties with Foreign Powers, 1920-1927*, Norwood (Mass.): Plimpton 1928.
- SAYRE, FRANCIS B., *Siam's Fight for Sovereignty*, in: *Atlantic Monthly*, CXL (Nov. 1927), pp. 674-689.
- SAYRE, FRANCIS B., *Siam's Fight for Sovereignty*, in: *China Weekly Review*, November 26th to December 3rd, 1927.
- SEIDENFADEN, ERIC, *Guide to Bangkok with Notes on Siam, Bangkok: Royal States Railways of Siam* ²1928 (Repr. Singapore: Oxford University Press 1984).
- THE SIAM DIRECTORY, *The Only Complete and Up-to-date Hand-Book of Siam*, Bangkok: Siam Observer Press 1922.
- SIAM'S TELEGRAPH SERVICE: *A Historical Survey*, in: *Standard*, 13 (31.8.1946).
- SIDDHI-SAYAMKAR, LUANG, *New Treaties between Siam and Foreign Powers*, in: *Siam Today*, December 1938.
- SIVARAM, MADHVAN, *The New Siam in the Making: A Survey of the Political Transition in Siam, 1932-1936*, Bangkok: Stationer's Printing Press 1936 (Reprint New York: AMS Press 1981).
- SMITH, ROGER M. (ed.), *Southeast Asia, Documents of Political Development and Change*, Ithaca/London: Cornell University Press 1974.
- SZE, SAO-KE ALFRED, *The Geneva Opium Conferences: Statements of the Chinese Delegation*, Geneva 1926.

- THAK CHALOEMTIARANA (ed.), Thai Politics: Extracts and Documents, 1932-1957, Bangkok: Social Science Association of Thailand 1978.
- THOMPSON, VIRGINIA, Thailand, the New Siam, New York: Macmillan 1941 (Reprint New York: Paragon 1967).
- TOYNBEE, ARNOLD J., 1. The Liquidation of Foreign Extra-territorial Privileges in Siam. 2. The Revision of the Régime along the Frontier between Siam and the French Possession and Protectorates in Indo-China, in: Survey of International Affairs 1929, London: Oxford University Press 1930, pp. 405-421.
- TRITTEL, WALTER, Thailand, Berlin: Junker & Dünnhaupt ²1943.
- VICHIT VADHAKARN, Thailand's Case, Bangkok: Thanom Punnahitananda 1941.
- WILLOUGHBY, WESTEL W., Opium as an International Problem: The Geneva Conferences, Baltimore: Johns Hopkins Press 1925.
- WILSON, CONSTANCE M./HANKS, LUCIEN M. (ed.), The Burma-Thailand Frontier over Sixteen Decades: Three Descriptive Documents, Monographs in International Studies, Southeast Asia Series, Nr. 70, Athens (Ohio): Centre for International Studies, Ohio University 1985.

III SEKUNDÄRLITERATUR ZUR THEORIE INTERNATIONALER BEZIEHUNGEN UND ORGANISATIONEN

- BRUNNER, OTTO/CONZE, WERNER/KOSELLECK, REINHART (eds.), Geschichtliche Grundbegriffe, Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, 7 vols., Stuttgart: Klett 1972-1992.
- CLAUDE, INIS L., JR., Swords to Ploughshares. The Problems and Progress of International Organization, New York: Random House ⁴1984.
- EGERTON, GEORGE, Collective Security as Political Myth: Liberal Internationalism and the League of Nations in Politics and History, in: The International History Review, 4 (1983), pp. 496-524.
- HEIDEKING, JÜRGEN, Völkerbund und Vereinte Nationen in der internationalen Politik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zu Das Parlament, 36 (1983), pp. 3-16.
- OSTERHAMMEL, JÜRGEN, Kolonialismus: Geschichte, Formen, Folgen, Beck'sche Reihe Wissen, vol. 2002, München: C.H. Beck 1995.
- RATHBONE, ELEANOR F., War can be averted, the Achievability of Collective Security, London: Gollancz 1938.
- SHOTWELL, JAMES T./SALVIN, MARINA, Lessons on Security and Disarmament from the History of the League of Nations, New York: King's Crown Press 1949.

IV MEMOIRENLITERATUR

- CECIL, LORD ROBERT (VISCOUNT CECIL OF CHELWOOD), A Great Experiment, New York: Cape 1941.
- CECIL, LORD ROBERT (VISCOUNT CECIL OF CHELWOOD), All the Way, London: Hodder & Stoughton 1949.
- DIREK JAYANAMA, Thailand im Zweiten Weltkrieg, Vom Kriegsausbruch in Europa bis zu Hiroshima, Ein Dokument zur Zeitgeschichte Asiens, Tübingen/Basel: Erdmann 1970.

- HOOVER, HERBERT, *Memoiren*, 3 vols., Mainz: Grünewald 1953.
- DE MADARIAGA, SALVADOR, *Morgen ohne Mittag, Erinnerungen, 1921-1936*, Frankfurt a.M.: Ullstein 1972.
- PRIDI BANOMYONG (LUANG PRADIST MANUDHARM), *Ma vie mouvementée et mes 21 ans d'exile en Chine populaire*, Paris: Varah 1974.
- SAYRE, FRANCIS B., *Glad Adventure*, New York: Macmillan 1957.
- SIMON, SIR JOHN, *Retrospect*, London: Hutchinson 1952.
- STIMSON, HENRY L./BUNDY, MCGEORGE, *On Active Service in Peace and War*, New York: Harper 1948.
- TEMPERLEY, A.C., *The Whispering Gallery of Europe*, London: Collins 1938.

V SEKUNDÄRLITERATUR ZU THAILAND UND ASIEN

- ALLEN, RICHARD, *A Short Introduction in the History and Politics of Southeast Asia*, New York: Oxford University Press 1970.
- BARMÉ, SCOT, *Luang Wichit Wathakan and the Creation of a Thai Identity*, Singapore: Institute of Southeast Asian Studies 1993.
- BASTIN, JOHN/BENDA, HARRY J., *A History of Modern Southeast Asia, Colonialism, Nationalism, and Decolonization*, Englewood Cliffs: Prentice-Hall 1968.
- BATSON, BENJAMIN A., *The End of Absolute Monarchy in Siam*, Singapore: Oxford University Press 1984.
- BATSON, BENJAMIN A., *The Fall of the Phibun Government, 1944*, in: *Journal of the Siam Society*, 62, pt. 2 (1974), pp. 89-120.
- BATSON, BENJAMIN A., *Phra Sarasas: Rebel with Many Causes*, in: *Journal of Southeast Asian Studies*, 27, 1 (1996), pp. 150-165.
- BEASLEY, WILLIAM G., *Japanese Imperialism 1894-1945*, Oxford: Clarendon 1991.
- BEASLEY, WILLIAM G., *The Modern History of Japan*, Tokyo et. al.: Tuttle 1989.
- BEASLEY, WILLIAM G., *The Rise of Modern Japan*, London: Weidenfeld & Nicolson 1990.
- BIANCO, LUCIEN (ed.), *Das moderne Asien*, Fischer Weltgeschichte vol. 33, Frankfurt a.M.: Fischer 1992.
- BLANCHARD, WENDELL (ed.), *Thailand: Its People, Its Society, Its Culture*, New Haven: Human Relations Area Files 1970.
- BOYES, JON/S. PIRABAN, *Opium Fields*, Bangkok: Silkworm Books 1991.
- BRAILEY, NIGEL J., *Thailand and the Fall of Singapore: A Frustrated Asian Revolution*, Boulder: Westview Press 1986.
- BROWN, IAN, *The Elite and the Economy in Siam, 1890-1920*, East Asian Historical Monographs, Singapore: Oxford University Press 1989.
- BRUNNER, GUNDULA, *Die Außenpolitik Thailands 1959-1971*, Deutsche Hochschuledition, vol. 38, Neuried: Ars Una 1996.
- CADY, JOHN F., *The History of Post-War Southeast Asia*, Athens (Ohio): Ohio University Press 1974.
- CADY, JOHN F., *Southeast Asia: Its Historical Development*, New York: McGraw-Hill 1964.
- CADY, JOHN F., *The Southeast Asian World*, The World of Asia Series, St. Louis: Forum Press 1977.

- CHAI-ANAN SAMUDAVANIJA, *The Thai Young Turks*, Singapore: Institute of Southeast Asian Studies 1982.
- CHAIWAT KHAMCHOO/REYNOLDS, E. BRUCE (eds.), *Thai-Japanese Relations in Historical Perspective*, Institute of Asian Studies Chulalongkorn University, Asian Studies Monographs vol. 41, Bangkok: Innomedia 1988.
- CHALONG SOONTRAVANICH, *Siam and the First World War: The Last Phase of Her Neutrality*, in: *Nusantara*, 4 (July 1973), pp. 83-90.
- CHANDLER, DAVID P., *A History of Cambodia*, Boulder/San Francisco/Oxford: Westview Press 1992.
- CHARIVAT SANTAPUTRA, *Thai Foreign Policy, 1932-1946*, Thai Kadi Research Institute, Bangkok: Charoen Wit Press 1985.
- CHARNVIT KASETSIRI, *The First Phibun Government and Its Involvement in World War II*, in: *Journal of the Siam Society*, vol. 62, pt. 2 (1974), pp. 25-88.
- CHATTHIP NARTSUPHA/SUTHY PRASARTSET/MONTRI CHENVIDYAKARN (eds.), *The Political Economy of Siam, 1910-1932*, Bangkok: Social Science Association of Thailand 1981.
- CHRISTIE, CLIVE J., *A Modern History of Southeast Asia, Decolonization, Nationalism and Separatism*, Tauris Academic Studies, London/New York: I.B. Tauris, Singapore: Institute for Southeast Asian Studies 1995.
- CHRISTIE, CLIVE J. (ed.), *The Southeast Asian Reader*, London: I.B. Tauris 1996.
- CHULA CHAKRABONGSE, *Lords of Life: A History of the Kings of Thailand*, London: Alvin Redman 1960.
- COAST, JOHN, *Some Aspects of Siamese Politics*, New York: Institute of Pacific Relations 1953.
- COHEN, ERIC, *Thai Society in Comparative Perspective, Studies in Contemporary Thailand, Vol. 1*, Bangkok: White Lotus Press 1991.
- COLBERT, EVELYN S., *Southeast Asia in International Politics*, Ithaca (NY): Cornell University Press 1977.
- COOPER, DONALD F., *Thailand: Dictatorship or Democracy?*, Montreux: Minerva Press 1995.
- COSTELLO, JOHN, *The Pacific War, 1941-1945*, New York: Rawson, Wade 1981.
- DARLING, FRANK C. & ANN B., *Thailand: The Modern Kingdom*, Singapore: Asia-Pacific Press 1971.
- FESSEN, HELMUT/KUBITSCHKE, HANS-DIETER, *Geschichte Thailands, Bremer Asien-Pazifik Studien*, vol. 7, Münster/Hamburg: Lit 1994.
- FISTIÉ, PIERRE, *L'évolution de la Thaïlande contemporaine*, Paris: Armand Colin 1967.
- FISTIÉ, PIERRE, *Sous-développement et utopie au Siam: le programme de réformes présenté en 1933 par Pridi Phanomyong*, Paris: Mouton 1969.
- FLOOD, EDWARD THADEUS, *Japan's Relations with Thailand, 1928-1941*, Ph.D. Thesis University of Washington 1967.
- GIRLING, JOHN L.S., *Thailand, Society and Politics*, Ithaca (NY)/London: Cornell University Press 1981.
- GRABOWSKY, VOLKER (ed.), *Regions and National Integration in Thailand, 1892-1992*, Wiesbaden: Harrassowitz 1995.
- GREENE, STEPHEN L., *Thai Government and Administration in the Reign of Rama VI (1910-1925)*, Ph.D. Thesis University of London 1971.
- GRIMM, TILLMAN, *China und Südostasien in Geschichte und Gegenwart*, Köln/Opladen: Westdeutscher Verlag 1966.

- GUNA-KASEM, PRACHA, Thailand and the United Nations (1945-1957), Ph.D. Thesis Yale University New Haven 1960.
- HALL, DANIEL G.E., A History of South-East Asia, London/Basingstoke: Macmillan 1984.
- HERRMANN, WILFRIED, Die regionale Rolle Thailands: Von der „national resilience“ zur treibenden Kraft in Südostasien, Münster: Lit 1996.
- HOHNHOLZ, JÜRGEN (ed.), Thailand, Ländermonographien, vol. 13, ed. by Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart, Tübingen: Erdmann 1980.
- HONG LYSA, Thailand in the Nineteenth Century: Evolution of the Economy and Society, Singapore: Institute of Southeast Asian Studies 1984.
- HUBBARD, ROBERT V., The History of Inland Waterway Development in Thailand, Southeast Asian Development Series, No. 1, Parts 1 & 2, Ann Arbor: Dept. of Geography and Center for South and Southeast Asian Studies, University of Michigan 1977.
- INGRAM, JAMES C., Economic Change in Thailand Since 1850, Stanford: Stanford University Press 1955.
- JHA, GANGANATH, Foreign Policy of Thailand, New Delhi: Radiant 1979.
- KEYES, CHARLES F., Thailand, Buddhist Kingdom as a Modern State, Boulder/London: Westview Press 1987.
- KOBKUA SUWANNATHAT-PIAN, Thailand's Durable Premier: Phibun through Three Decades, 1932-1957, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1995.
- KOBKUA SUWANNATHAT-PIAN, Thai-Malay Relations, Traditional Intra-regional Relations from the Seventeenth to the Early Twentieth Centuries, East Asian Historical Monographs, Singapore: Oxford University Press 1988.
- KOBKUA SUWANNATHAT-PIAN, Thai Wartime Leadership Reconsidered: Phibun and Pridi, in: Journal of Southeast Asian Studies, 27, 1 (1996), pp. 166-178.
- KULLADA KESBOONCHOO, Official Nationalism under King Chulalongkorn, Paper presented at the International Conference on Thai Studies, Bangkok 1984.
- KULLADA KESBOONCHOO, Official Nationalism under King Vajiravudh, Paper presented at the International Conference on Thai Studies, Canberra 1987.
- KULLADA KESBOONCHOO, The Patterns of Thai Diplomacy: A Historical Study, in: Journal of Social Sciences, Chulalongkorn University, vol. 10, 4 (1973), pp. 42-53.
- LEIFER, MICHAEL, Dictionary of the Modern Politics of South-East Asia, London/New York: Routledge 1995.
- LIKHIT DHIRAVEGIN, Nationalism and the State in Thailand, Bangkok: Thammasat University Press 1985.
- LIKHIT DHIRAVEGIN, Political Attitudes of the Bureaucratic Elite and Modernization in Thailand, Ph.D. Thesis Brown University Providence (RI) 1973.
- LISSAK, MOSCHE, Military Roles in Modernization, Civil-Military Relations in Thailand and Burma, Beverly Hills et al.: Sage 1976.
- LOCKHART, BRUCE M., Monarchy in Siam and Vietnam 1925-1946, 2 vols., Ph.D. Thesis Cornell University Ithaca (NY) 1990.
- LUMHOLDT, NIELS/WARREN, WILLIAM, The History of Aviation in Thailand, Hong Kong: Travel Publishing Asia 1987.
- MACNAIR, HARLEY F./LACH, DONALD F., Modern Far Eastern International Relations, Toronto/New York/London: 1955.
- MANICH JUMSAI, M.L., History of Thailand and Cambodia, Bangkok: Chalermnit 1970.

- MCCOY, ALFRED W. (ed.), *Southeast Asia under Japanese Occupation: Transition and Transformation*, New Haven: Yale University Press 1980.
- MOFFAT, ABBOT L., *Mongkut, The King of Siam*, Ithaca (NY): Cornell University Press 1961.
- MOMMSEN, WOLFGANG J. (ed.), *Das Ende der Kolonialreiche, Dekolonisation und die Politik der Großmächte*, Frankfurt a.M.: Fischer 1990.
- MONTRI SUPAPORN, *The Role Performance of Prime Ministers in the Thai Political System: Styles of Military and Civilian Rule, 1932-1983*, Ph.D. Thesis Case Western Reserve University, Cleveland (Ohio) 1984.
- MOORE, FRANK J./NEHER, CLARK D., *Thailand: Its People, Society and Culture*, New Haven: Human Relations Area Files 1974.
- MORELL, DAVID/CHAI-ANAN SAMUDAVANJA, *Political Conflict in Thailand: Reform, Reaction, Revolution*, Cambridge (Mass.): Oelgeschlager, Gunn & Hain 1981.
- MORLEY, JAMES W. (ed.), *The Fateful Choice: Japan's Advance into South-East Asia*, New York: Columbia University Press 1980.
- MORLEY, JAMES W. (ed.), *Japan's Foreign Policy 1868-1941, A Research Guide*, New York/London: Columbia University Press 1974.
- MYA SAW SHIN, *The Constitutions of Thailand*, Washington D.C.: Law Library of the Library of Congress 1981.
- NAGAZUMI, AKIRA, *Toward the Abolition of the Unequal Treaties: The Cases of Japan and Thailand*, in: Carl A. Trocki (ed.), *The Emergence of Modern States, Thailand and Japan, Thailand-Japan Studies Program, Conference Proceedings, March 19-20, 1976*, Bangkok: Institute of Asian Studies, Chulalongkorn University 1976, pp. 45-58.
- NARONG NA NAKORN, *Traditionen und Reformen in der thailändischen Außenpolitik (unter besonderer Berücksichtigung der Regierungen Rama IV. und V.)*, M.A. Thesis Universität Hamburg 1965.
- NEHER, CLARK D., *The Foreign Policy of Thailand*, in: David Wurfel/Bruce Burton (eds.), *The Political Economy of Foreign Policy in Southeast Asia*, London: Macmillan 1990, pp. 177-203.
- NEHER, CLARK D. (ed.), *Modern Thai Politics: From Village to Nation*, Cambridge (Mass.): Schenkman 1979.
- NICOL, GLADYS, *Thailand*, London: Batsford 1980.
- NISH, IAN, *Japanese Foreign Policy, 1869-1942, Kasumigaseki to Miyakezaka, Foreign Policies of the Great Powers*, London: Routledge/Kegan Poul 1977.
- NUECHTERLEIN, DONALD E., *Thailand and the Struggle for Southeast Asia*, Ithaca (NY): Cornell University Press 1966.
- NUNTANA KALIPALAKANCHANA/PHUANGPHET SURATANAKAWIKUN/SUPATRA NILWAT-CHALA, *The Relationship Between Japan and Thailand 1932-1945*, Bangkok: Institute of Asian Studies Chulalongkorn University 1978.
- OSBORNE, MILTON, *Southeast Asia, An Illustrated Introductory History*, Sydney: Allen & Unwin 1983.
- PANTIP PARIBATRA, M.R. (ed.), *H.H. Prince Traidos Prabandh: His Life and Works, In Commemoration of the Centenary of His Birth*, Bangkok: Craftsman Press 1983.
- PLUVIER, JAN, *South-East Asia from Colonialism to Independence*, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1977.
- PURCELL, VICTOR, *The Revolution in Southeast Asia, The Great Revolutions*, London: Thames & Hudson 1962.

- RAY, JAYANTA KUMAR, *Portraits of Thai Politics*, New Delhi: Orient Longman 1972.
- REEVE, WILFRED D., *Public Administration in Siam*, New York: AMS Press 1975 (Repr. of London/New York: Royal Institute of International Relations 1951).
- REYNOLDS, E. BRUCE, „International Orphans“ – The Chinese in Thailand During World War II, in: *Journal of Southeast Asian Studies*, 2 (1997), pp. 365-388.
- REYNOLDS, E. BRUCE, *Thailand and Japan's Southern Advance, 1940-1945*, Basingstoke: Macmillan 1994.
- RICKLEFS, MERLE C., *A History of Modern Indonesia since c. 1300*, London: Macmillan²1993.
- RIGGS, FRED W., *Thailand: The Modernization of a Bureaucratic Polity*, Honolulu: East-West Center Press²1967.
- ROBERTSON, ERIC, *The Japanese File: Pre-war Japanese Penetration in Southeast Asia*, Singapore: Heinemann Asia 1986.
- RONG SYAMANANDA, *A History of Thailand*, Bangkok: Thai Watana Panich⁷1990.
- SARASIN VIRAPHOL, *Directions in Thai Foreign Policy*, ISEAS occasional paper no. 40, Singapore: Institute of Southeast Asian Studies 1976.
- SARDESAL, DAMODAR RAMAJI, *Southeast Asia, Past and Present*, New Delhi: Vikas Publ. House 1981.
- SCHULTZE, MICHAEL, *Die Geschichte von Laos, Von den Anfängen bis zum Beginn der neunziger Jahre*, *Mitteilungen des deutschen Instituts für Asienkunde Hamburg*, vol. 236, Hamburg 1994.
- SEKSAN PRASERTKUL, *The Transformation of the Thai State and Economic Change (1855-1945)*, Ph.D. Thesis Cornell University, Ithaca (NY) 1989.
- SIAM SOCIETY (ed.), *Collected Articles in Memory of H.R.H. Prince Wan Waithayakorn*, Bangkok 1976.
- SKINNER, GEORGE W., *Chinese Society in Thailand, An Analytical History*, Ithaca (NY): Cornell University Press 1967.
- SOMPOP MANARUNGSAN, *Economic Development of Thailand, 1850-1950, Response to the Challenge of the World Economy*, Bangkok: Institute of Asian Studies Chulalongkorn University 1989.
- SORASAK NGAMKHACHONKUNLAKIT, *The Free Thai Movement and Thailand's Internal Political Conflicts, 1938-1949*, Bangkok: Institute of Asian Studies Chulalongkorn University 1991.
- SPARROW, GERALD, *Land of the Moonflower*, London: Elex Books²1955.
- SPARROW, GERALD, *Opium Venture*, London: Hale 1957.
- STEINBERG, DAVID J. (ed.), *In Search of Southeast Asia, A Modern History*, Honolulu: University of Hawaii Press 1983.
- STOWE, JUDITH A., *Siam becomes Thailand: A Story of Intrigue*, Honolulu: University of Hawaii Press 1991.
- SUPAPORN JARUNPATTANA, *Siam-Japan Relations 1920-1940*, Visiting Research Fellow Monograph Series, No. 159, Tokyo: Institute of Developing Economies 1989.
- SUARNASARN, CHARLIE, *Verfassungsrechtliche Grundlagen der thailändischen Außenpolitik*, Ph.D. Thesis Universität Wien 1972.
- SWAN, WILLIAM L., *Japanese Economic Relations with Siam: Aspects of Their Historical Development 1884 to 1942*, Ph.D. Thesis Australian National University 1986.
- SWAN, WILLIAM L., *Thai-Japanese Relations at the Start of the Pacific War: New Insight into a Controversial Period*, in: *Journal of Southeast Asian Studies*, 18, 2 (1987), pp. 270-293.

- TARLING, NICHOLAS (ed.), *The Cambridge History of Southeast Asia*, vol. 2: The nineteenth and twentieth centuries, Cambridge: Cambridge University Press 1992.
- TATE, D.J.M., *The Making of Modern South-East Asia*, 2 vols., vol. 1: *The European Conquest*, vol. 2: *The Western Impact*, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1971 & 1979.
- TERWIEL, BAREND J. (ed.), *Buddhism and Society in Thailand*, Gaya: Centre for South-East-Asian Studies 1984.
- TERWIEL, BAREND J., *The Development of Consensus Nationalism in Thailand*, in: Sri Kunht-Saptodewo/Volker Grabowsky/Martin Großheim (eds.), *Nationalism and Cultural Revival in Southeast Asia: Perspectives from the Centre and the Region*, Wiesbaden: Harrassowitz 1997, S. 133-143.
- TERWIEL, BAREND J., *Field Marshall Plaek Phibun Songkhram*, St. Lucia: University of Queensland Press 1980.
- TERWIEL, BAREND J., *A History of Modern Thailand, 1767-1942*, *Histories of Southeast Asia*, St. Lucia/London/New York: University of Queensland Press 1983.
- TERWIEL, BAREND J., *Thai Nationalism and Identity: Popular Themes of the 1930s*, in: Craig J. Reynolds (ed.), *National Identity and Its Defenders, Thailand, 1939-1989*, *Monash Papers on Southeast Asia*, no. 25, Clayton (Victoria): Centre of Southeast Asian Studies Monash University 1991, pp. 133-154.
- THAK CHALOEMTIARANA, *Thailand: The Politics of Despotism*, Bangkok: Tammasat University Press 1979.
- THAMSOOK NUMNONGDA, *Phibulsongkram's Thai Nation-Building Program during the Japanese Military Presence, 1941-1945*, in: *Journal of Southeast Asian Studies*, 9 (1978), pp. 234-247.
- THAMSOOK NUMNONGDA *Thailand and the Japanese Presence, 1941-1945*, Singapore: Institute of Southeast Asian Studies 1984.
- THAWATT MOKARAPONG, *History of the Thai Revolution: A Study in Political Behaviour*, Bangkok: Chalermnit 1972.
- THONGCHAI WINICHAKUL, *Siam Mapped: A History of the Geo-Body of a Nation*, Honolulu: University of Hawaii Press 1994.
- VAN PRAAGH, DAVID, *Thailand's Struggle for Democracy: The Life of M.R. Seni Pramoj*, New York: Holmes & Meier 1996.
- VELLA, WALTER F., *Chaiyo! The Role of King Vajiravudh in the Development of Thai Nationalism*, Honolulu: University of Hawaii Press 1978.
- VELLA, WALTER F., *The Impact of the West on Government in Thailand*, *Publications in Political Science*, vol. 4, no. 3, Berkeley: University of California Press 1955.
- VELLA, WALTER F., *Siam under Rama III, 1824-51*, Locust Valley (NY): Augustin 1957.
- WENK, KLAUS (ed.), *Die Verfassungen Thailands, Die Staatsverfassungen der Welt in Einzelausgaben*, vol. 5, ed. by Forschungsstelle für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht der Universität Hamburg, Frankfurt a.M./Berlin: Metzner 1964.
- WIJEWARDENE, GEHAN (ed.), *Patterns and Illusions: Thai History and Thought*, Canberra: Richard Davis Fund² 1993.
- WILSON, DAVID A., *The Military in Thai Politics*, in: Robert Oliver Tilman (ed.), *Man, State, and Society in Contemporary Southeast Asia*, New York: Praeger 1969, pp. 326-339.
- WILSON, DAVID A., *Politics in Thailand*, Ithaca (NY): Cornell University Press 1962.

- WRIGHT, JOSEPH J. JR., *The Balancing Act: A History of Modern Thailand*, Bangkok: Asia Books 1991.
- WYATT, DAVID K., *Thailand, A Short History*, Bangkok: Silkworm Books²1984.

VI SEKUNDÄRLITERATUR ZUM VÖLKERBUND UND WESTLICHEN STAATEN

- ALTRICHTER, HELMUT/BECKER, JOSEPH (eds.), *Kriegsausbruch 1939: Beteiligte, Betroffene, Neutrale*, München: C.H. Beck 1989.
- BACHHOFEN, MAJA, *Lord Robert Cecil und der Völkerbund*, Zürich: Europa-Verlag 1959.
- BAER, GEORGE W., *Test Case: Italy, Ethiopia, and the League of Nations*, Stanford: Hoover Institution Press 1976.
- BARANDON, PAUL, *Die Vereinten Nationen und der Völkerbund in ihrem rechtsgeschichtlichen Zusammenhang*, in: *Abhandlungen der Forschungsstelle für Völkerrecht und ausländisches Öffentliches Recht der Universität Hamburg*, vol. 1, Hamburg 1948.
- BARROS, JAMES, *The Aaland Islands Question: Its Settlement by the League of Nations*, New Haven: Yale University Press 1968.
- BARROS, JAMES, *Betrayal from Within: Joseph Avenol, Secretary-General of the League of Nations, 1933-1940*, New Haven/London: Yale University Press 1969.
- BARROS, JAMES, *The Corfu Incident of 1923: Mussolini and the League of Nations*, Princeton: Princeton University Press 1965.
- BARROS, JAMES, *The League of Nations and the Great Powers: The Greek-Bulgarian Incident 1925*, Oxford: Clarendon 1970.
- BARROS, JAMES, *Office without Power: Secretary-General Sir Eric Drummond 1919-1933*, Oxford: Clarendon 1979.
- BARROS, JAMES (ed.), *The United Nations: Past, Present, and Future*, New York: Free Press/London: Collier-Macmillan 1972.
- BAUMGART, WINFRIED, *Vom Europäischen Konzert zum Völkerbund, Friedensschlüsse und Friedenssicherung von Wien bis Versailles*, *Erträge der Forschung* 25, Wiesbaden: Wissenschaftliche Buchgesellschaft²1987.
- BECK, PETER J., *The League of Nations and the Great Powers, 1936-1940*, in: *World Affairs: Woodrow Wilson and the League of Nations, Part One*, vol. 157, 4 (Spring 1995), p. 175-189.
- BECKER, JOSEF/HILDEBRAND, KLAUS (eds.), *Internationale Beziehungen in der Weltwirtschaftskrise 1929-1933, Referate und Diskussionsbeiträge eines Augsburger Symposions*, *Schriften der Philosophischen Fakultäten der Universität Augsburg*, vol. 18, München: Vögel 1980.
- BURKMAN, THOMAS WESLEY, *Japan, the League of Nations, and the World Order: 1918-1920*, Ann Arbor: UMI 1979.
- BURTON, MARGARET E., *The Assembly of the League of Nations*, New York: Fertig 1974.
- DALLEK, ROBERT, *Franklin D. Roosevelt and American Foreign Policy, 1932-1945*, New York: Oxford University Press 1979.
- DAVIS, HARRIET E. (ed.), *Pioneers of World Order: An American Appraisal of the League of Nations*, New York: Columbia University Press²1945.

- DUNBABIN, JOHN P.D., *The League of Nation's Place in the International System*, Oxford: Blackwell 1993.
- FELLNER, FRITZ, *Vom Dreibund zum Völkerbund, Studien zur Geschichte der internationalen Beziehungen*, München: Oldenbourg 1995.
- FOSDICK RAYMOND B. (ed.), *Letters on the League of Nations*, New York: Princeton University Press 1966.
- GIBBONS, STEPHEN R., *International Co-operation: The League of Nations and UNO*, London: Longman 1992.
- GILL, GEORGE J., *The League of Nations from 1929 to 1946, Partners For Peace Series, vol. 2, Garden City Park (NY): Avery 1996.*
- GOODMAN, NEVILLE M., *International Health Organizations and their Work*, Edinburgh: Churchill Livingstone 1971.
- GUPTA, D.C., *The League of Nations*, New Delhi: Vikas Publ. House 1974.
- HAAS, CHRISTA, *Die französische Völkerbundpolitik 1917-1926*, Ph.D. Thesis Universität Köln 1994.
- HEIDEKING, JÜRGEN, *Oberster Rat – Botschafterkonferenz – Völkerbund: Drei Formen multilateraler Diplomatie nach dem Ersten Weltkrieg*, in: *Historische Zeitschrift* 231 (1980), pp. 589-630.
- HILL, MARTIN, *The Economic and Financial Organization of the League of Nations: A Survey of Twenty-five Years' Experience*, *Studies in the Administration of International Law and Administration*, vol. 6, Washington D.C.: Carnegie Endowment for International Peace 1946.
- JOYCE, JAMES A., *Broken Star, The Story of the League of Nations, 1919-1939*, Swansea: C. Davis 1978.
- KENNEDY, SABE M., *The Monroe Doctrine Clause of the League of Nations Covenant*, *Texas Tech Graduate Studies*, vol. 20, Lubbock: Texas Tech Press 1979.
- KIMMICH, CHRISTOPHER M., *Germany and the League of Nations*, Chicago/London: Chicago University Press 1976.
- KITOWSKI, KARIN, *Möglichkeiten und Grenzen multilateraler Handelsverträge: Deutschland und die Völkerbundkonvention zur Abschaffung der Ein- und Ausfuhrverbote und -beschränkungen von 1924 bis 1930*, Ph.D. Thesis Universität Bochum 1995.
- LATIMER, DEAN/GOLDBERG, JEFF, *Flowers in the Blood: The Story of Opium*, New York: Watts 1981.
- LEE, MARSHALL M., *Failure in Geneva: The German Foreign Ministry and the League of Nations, 1926-1933*, Ann Arbor: UMI 1976.
- LINK, WILLI, *Die Interessenlage zwischen Großmächten und Kleinstaaten auf den beiden Haager Friedenskonferenzen*, Ph.D. Thesis Universität Tübingen 1948.
- LLOYD, LORNA, *The League of Nations and the Settlement of Disputes*, in: *World Affairs: Woodrow Wilson and the League of Nations, Part One*, vol. 157, 4 (Spring 1995), p. 160-174.
- MARKS, SALLY, *The Small States at Geneva*, in: *World Affairs: Woodrow Wilson and the League of Nations, Part One*, vol. 157, 4 (Spring 1995), p. 191-196.
- MCKERCHER, B.J.C. (ed.), *Arms Limitation and Disarmament, Restraints on War 1899-1939*, Westport: Praeger 1992.
- MEIENBERGER, NORBERT, *Entwicklungshilfe unter dem Völkerbund: Ein Beitrag zur Geschichte der internationalen Zusammenarbeit in der Zwischenkriegszeit unter besonderer Berücksichtigung der technischen Hilfe an China*, Winterthur: Keller 1965.

- MOST, ECKHARD, Großbritannien und der Völkerbund, Studien zur Politik der Friedenssicherung 1925 bis 1934, Europäische Hochschulschriften, Series III, vol. 156, Frankfurt a.M./Berne/New York: Peter Lang 1981.
- NIEDHART, GOTTFRIED, Internationale Beziehungen 1917-1947, Paderborn: Schöningh 1989.
- NORTHEGGE, FREDERICK S., The League of Nations, its Life and Times 1920-1946, Leicester: Leicester University Press²1988.
- OSTROWER, GARY B., Collective Insecurity, The United States and the League of Nations during the Early Thirties, Lewisburg: Bucknell 1979.
- OSTROWER, GARY B., The League of Nations from 1919 to 1929, Partners For Peace Series, vol. 1, Garden City Park (NY): Avery 1996.
- PFEIL, ALFRED, Der Völkerbund: Literaturbericht und kritische Darstellung seiner Geschichte, Erträge der Forschung, vol. 58, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1976.
- PIENAAR, SARA, South Africa and International Relations between the Two World Wars: The League of Nations Dimension, Johannesburg: Witwatersrand University Press 1987.
- PLETTENBERG, INGEBORG, Die Sowjetunion im Völkerbund 1934 bis 1939, Bündnispolitik zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung in der internationalen Organisation für Friedenssicherung: Ziele, Voraussetzungen, Möglichkeiten, Wirkungen, Pahl-Rugenstein Hochschulschriften, Gesellschafts- und Naturwissenschaften, vol. 230, Köln: Pahl-Rugenstein 1987.
- RAFFO, PETER, The League of Nations, Appreciations in History, vol. 3, London: Historical Association 1974.
- RANSHOFEN-WERTHEIMER, EGON FERDINAND, The International Secretariat: A Great Experiment in International Administration, Studies in the Administration of International Law and Organization, vol. 3, Washington D.C.: Carnegie Endowment for International Peace 1945.
- RICHES, CROMWELL A., The Unanimity Rule and the League of Nations, London: Oxford University Press 1933.
- ROHE, KARL (ed.), Die Westmächte und das Dritte Reich, 1933-1939, Paderborn: Schöningh 1982.
- ROVINE, ARTHUR W., The First Fifty Years, The Secretary-General in World Politics, Leiden: Sijthoff 1970.
- RUPPEL, WILLY, Genfer Götterdämmerung. Werden, Wirken und Versagen des Völkerbunds, Stuttgart: Union Verlag 1940.
- SCHMIDT, C. Hugo, Das Ende des Völkerbundes, Stuttgart: Jauch 1956.
- SCOTT, GEORGE, The Rise and Fall of the League of Nations, New York: Macmillan 1974.
- SHARMA, SHIVA-KUMAR, Der Völkerbund und die Großmächte: Ein Beitrag zur Geschichte der Völkerbundspolitik Großbritanniens, Frankreichs und Deutschlands 1929-1933, Europäische Hochschulschriften, Series III, vol. 98, Frankfurt a.M./Berne/Las Vegas: Peter Lang 1978.
- SIMMONS, LUIZ R.S./SAID, ABDUL A. (eds.), Drugs, Politics, and Diplomacy: The International Connection, Beverly Hills: Sage 1974.
- THORNE, CHRISTOPHER, Border Crossings: Studies in International History, Oxford/New York: Blackwell 1988.

- TORUNSKY, VERA, Der Korfu-Konflikt von 1923, in: Jost Dülffer et al. (eds.), *Inseln als Brennpunkte internationaler Politik*, Köln: Verlag Wissenschaft und Politik von Nottbeck 1986, pp. 60-96.
- UNITED NATIONS (ed.), *The League of Nations 1920-1946, Organization and Accomplishments, A Retrospective of the First Organisation for the Establishment of World Peace*, New York/Geneva 1996.
- UNITED NATIONS (ed.), *The League of Nations in Retrospect, Proceedings of the Symposium, Geneva 6-9 November 1980*, Berlin/New York: De Gruyter 1983.
- VEATCH, RICHARD, *Canada and the League of Nations*, Toronto: University of Toronto Press 1975.
- WALTERS, FRANCIS P., *A History of the League of Nations*, London/New York/Toronto: Oxford University Press 1969.
- WEBER, HERMANN, *Vom Völkerbund zu den Vereinten Nationen*, UN-Texte, vol. 34, Bonn: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen 1987.
- WEINDLING, PAUL (ed.), *International Health Organisations and Movements, 1918-1939*, New York: Cambridge University Press 1995.

VII. ÜBERBLICKSDARSTELLUNGEN UND SEKUNDÄRLITERATUR ZU ASIATISCH-WESTLICHEN BEZIEHUNGEN

- ALBERTINI, RUDOLF VON, *Dekolonisation: Die Diskussion über Verwaltung und Zukunft der Kolonien 1919-1960*, Beiträge zur Kolonial- und Überseegeschichte, vol. 1, Köln/Opladen: Westdeutscher Verlag 1966.
- ALBERTINI, RUDOLF VON, *Europäische Kolonialherrschaft 1880-1940*, Beiträge zur Kolonial- und Überseegeschichte, vol. 14, Zürich/Freiburg i.Br.: Atlantis 1976.
- ALDRICH, RICHARD J., *The Key to the South: Britain, the United States, and Thailand during the Approach of the Pacific War, 1929-1942*, South-East Asian Historical Monographs, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1993.
- ALDRICH, ROBERT/CONNELL, JOHN, *France's Overseas Frontier: Départements et territoires d'outre-mer*, Cambridge: Cambridge University Press 1992.
- BARTLETT, CHRISTOPHER J., *The Global Conflict, The International Rivalry of the Great Powers, 1880-1970*, London: Longman 1984.
- BORG, DOROTHY/OKAMOTO, SHUMPEI (eds.), *Pearl Harbor as History, Japanese-American Relations 1931-1941*, London/New York: Columbia University Press 1973.
- CLYDE, PAUL H./BEERS, BURTON F., *The Far East: A History of the Western Impact and the Eastern Response (1830-1970)*, Englewood Cliffs (NJ): Prentice Hall 1975.
- DARLING, FRANK C., *Thailand and the United States*, Washington D.C.: Public Affairs Press 1965.
- DIXON C./PARNWELL, M.J.G., *Thailand: The Legacy of Non-Colonial Development in South East Asia*, in: C. Dixon/H.J. Hefferman (eds.), *Colonialism and Development in the Contemporary World*, London: Mansell 1991.
- DREIFORT, JOHN E., *Myopic Grandeur: The Ambivalence of French Foreign Policy Toward the Far East, 1919-1943*, Kent (Ohio): Kent State University Press 1991.
- DÜLFFER, JOST, *Regeln gegen den Krieg? Die Haager Friedenskonferenzen von 1899 und 1907 in der internationalen Politik*, Frankfurt a.M./Berlin/Wien: Ullstein 1981.

- EDUARDES, MICHAEL, *Asia in the European Age, 1498-1955*, London: Thames & Hudson 1961.
- EDUARDES, MICHAEL, *The West in Asia 1850-1914*, London: Batsford 1967.
- FLOOD, EDWARD THADEUS, *The 1940 Franco-Thai border Dispute and Phibun Songkhram's Commitment to Japan*, in: *Journal of Southeast Asian History*, 10 (1969), pp. 304-325.
- GIRAULT, RÉNE, *Diplomatie européenne et impérialismes, Histoire des relations internationales contemporaines*, Paris et al.: Masson 1979.
- GOLDMAN, M.F., *Franco-British Rivalry over Siam 1896-1904*, in: *Journal of Southeast Asian Studies*, 2 (1972), pp. 210-228.
- GOLDSTEIN, ERIK, *Wars and Peace Treaties 1816-1991*, London/New York: Routledge 1992.
- GOLDSTEIN, ERIK, *Winning the Peace: British Diplomatic Strategy, Peace Planning, and the Paris Peace Conference, 1916-1920*, Oxford: Clarendon 1991.
- HAGGIE, PAUL, *Brittania at Bay: The Defence of the British Empire against Japan 1931-1941*, Oxford: Clarendon 1981.
- HARTMANN, ADDA, *Der Zwischenfall von Paknam und das französische Ultimatum von 1893*, in: *Thailand-Studien, Zur hundertjährigen Wiederkehr des ersten deutsch-thailändischen Vertragsabschlusses 1862/1962*, Schriften des Instituts für Asienkunde in Hamburg, vol. XV, Frankfurt a.M./Berlin: Metzner 1962, pp. 13-30.
- HAUSER, OSWALD (ed.), *Weltpolitik*, Göttingen/Frankfurt a.M./Zürich: Musterschmidt 1973ff.
- HELL, STEFAN, *Der Mandchurei-Konflikt: Japan, China und der Völkerbund, 1931-1933*, Tübingen: Universitas 1999.
- HERDE, PETER, *Italien, Deutschland und der Weg in den Krieg im Pazifik 1941*, Wiesbaden: Steiner 1983.
- HERDE, PETER, *Pearl Harbor, 7. Dezember 1941. Der Ausbruch des Krieges zwischen Japan und den Vereinigten Staaten und die Ausweitung des europäischen Krieges zum Zweiten Weltkrieg*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1980.
- HILLGRUBER, ANDREAS/DÜLFFER, JOST (eds.), *Ploetz, Geschichte der Weltkriege. Mächte, Ereignisse, Entwicklungen, 1900-1945*, Freiburg/Würzburg: Ploetz 1981.
- HOISINGTON, WILLIAM, *The Casablanca Connection, French Colonial Policy, 1936-1943*, Chapel Hill: University of North Carolina Press 1984.
- HOLLAND, R.F., *European Decolonization, 1918-1981*, London: Macmillan 1985.
- HUDSON, GEOFFREY FRANCIS, *The Far East in World Politics: A Study of Recent History*, New York: Octagon Books 1976.
- INSTITUT FÜR ASIENKUNDE HAMBURG (ed.), *Thailand-Studien, Zur hundertjährigen Wiederkehr des ersten deutsch-thailändischen Vertragsabschlusses, 1862/1962*, Schriften des Instituts für Asienkunde Hamburg, vol. 15, Frankfurt a.M./Berlin: Metzner 1962.
- IRIYE, AKIRA, *After Imperialism, The Search for a New Order in the Far East 1921-1931, Origins of Modern Wars*, London: Longman 1992.
- IRIYE, AKIRA, *The Origins of the Second World War in Asia and the Pacific, Origins of Modern Wars*, London/New York: Longman 1987.
- JESHURUN, CHANDRAN, *The Anglo-French Declaration of January 1896 and the Independence of Siam*, in: *Journal of the Siam Society* 58, pt. 2 (1970), pp. 105-126.
- JESHURUN, CHANDRAN, *The Contest for Siam 1889-1902, A Study in Diplomatic Rivalry*, Kuala Lumpur: Penerbit Universiti Kebangsaan Malaysia Press 1977.

- KINDERMANN, GOTTFRIED-KARL, *Der ferne Osten in der Weltpolitik des industriellen Zeitalters*, dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, vol. 6, München: dtv 1980.
- LIKHIT DHIRAVEGIN, *Siam and Colonialism (1855-1909): An Analysis of Diplomatic Relations*, Bangkok: Thai Watana Panich B.E. 2518 [1974].
- LOUIS, WILLIAM R., *British Strategy in the Far East, 1919-1939*, Oxford: Oxford University Press 1971.
- LOUIS, WILLIAM R., *The Era of the Mandates System and the Non-European World*, in: Hedley Bull/Adam Watson (eds.), *The Expansion of International Society*, Oxford: Clarendon 1984, pp. 201-213.
- MANICH JUMSAI, M.L., *History of Anglo-Thai Relations*, Bangkok: Chalermnit 1970.
- MANICH JUMSAI, M.L., *History of Thai-German Relations*, Bangkok: Chalermnit 1978.
- MARTIN, JAMES V. JR., *History of the Diplomatic Relations between Siam and the United States of America*, vol. 1: 1833-1929, vol. 2: 1929-1948, Ph.D. Thesis Fletsher School of Law and Diplomacy 1948.
- MOOR, JAAP A. DE/WESSELING, HENDRIK L. (ed.), *Imperialism and War, Essays on Colonial Wars in Asia and Africa, Comparative Studies in Overseas History*, vol. 8, Leiden: Brill 1989.
- NEIDPATH, J., *The Singapore Naval Base and the Defence of Britain's Eastern Empire, 1919-1941*, Oxford: Clarendon 1981.
- NISH, IAN (ed.), *Anglo-Japanese Alienation, 1919-1952, Papers of the Anglo-Japanese Conference on the History of the Second World War*, Cambridge: Cambridge University Press 1982.
- OBLAS, PETER B., „A Very Small Part of World Affairs“, *Siam's Policy on Treaty Revision and the Paris Peace Conference*, in: *Journal of the Siam Society*, 59, pt. 2 (1971), pp. 51-74.
- OBLAS, PETER B., *Siam's Efforts to revise the Unequal Treaty System in the Sixth Reign, 1910-1925*, Ph.D. Thesis University of Michigan 1974.
- OBLAS, PETER B., *Treaty Revision and the Role of the American Foreign Affairs Adviser, 1909-1925*, in: *Journal of the Siam Society*, 60, pt. 1 (1972), pp. 171-186.
- ORASA THAIYANAN, *Die Beziehungen zwischen Thailand (Siam) und Österreich-Ungarn (1869-1917/19)*, Ph.D. Thesis Universität Wien 1987.
- OWART SUTHIWART-NARUEPUT, *The Evolution of Thailand's Foreign Relations since 1855: From Extraterritoriality to Equality*, Ph.D. Thesis Fletcher School of Law and Diplomacy, Tufts College, New Haven 1956.
- PARKER, ROBERT ALEXANDER CLARKE, *Das Zwanzigste Jahrhundert 1918-1945*, Frankfurt a.M.: Fischer 1993.
- PENSRI (SUVANICH) DUKE, *La Prince Devawongse, ministre des Affaires Etrangères d'après les archives française et britanniques et son activité en Thailand, 1885-1923*, Université de Paris, 1955.
- PENSRI (SUVANICH) DUKE, *Les relations entre la France et la Thaïlande (Siam) au XIXème siècle d'après les archives des affaires étrangères*, Bangkok: Chalermnit 1955.
- PETERSSON, NIELS P., *King Chulalongkorn's Voyage to Europe in 1897*, in: *Journal of European Studies at Chulalongkorn University*, vol. 3, 2 (1995), pp. 1-27.
- PURCELL, VICTOR, *Relinquishment by the United States of Extraterritoriality in Siam*, in: *Journal of the Royal Asiatic Society*, Singapore, 37, pt. 1 (1964), pp. 99-120.
- QUIGLEY, HAROLD S., *Far Eastern War*, Boston: World Peace Foundation 1942.

- REINHARD, WOLFGANG, *Geschichte der europäischen Expansion*, vol. 3: *Die alte Welt seit 1818*, Stuttgart: Kohlhammer 1988.
- RENOUVIN, PIERRE, *Histoire des relations internationales*, Paris: Hachette 1955.
- RENOUVIN, PIERRE, *La question d'Extrême-Orient, 1840-1940*, Paris: Hachette 1946.
- ROTHERMUND, DIETMAR, *The Global Impact of the Great Depression, 1929-1939*, London/New York: Routledge 1996.
- ROTHSTEIN, ROBERT L., *Alliances and Small Powers*, New York/London: Columbia University Press 1968.
- SCHIRK, PAUL R., *Thai-Soviet Relations*, in: *Asian Survey*, 9 (1969), pp. 682-693.
- SCHÖLLGEN, GREGOR, *Das Zeitalter des Imperialismus*, Oldenbourg Grundriss der Geschichte, vol. 15, ed. by Jochen Bleicken/Lothar Gall/Hermann Jakobs, München: Oldenbourg³1994.
- SOGN, RICHARD R., *Successful Journey: A History of United States-Thai Relations, 1932-1945*, Ph.D. Thesis University of Michigan, 1990.
- SONGSRI FORAN, *Thai-British-American Relations during World War II and the Immediate Post-war Period, 1940-1946*, Thai Khadi Research Institute Paper no. 10, Bangkok: Thammasat University Press 1981.
- STETSON, RICHARD SHAW, *Siam's Diplomacy of Independence, 1855-1909, in the Context of French Interests*, Ph.D. Thesis New York University, Ann Arbor Microfilms 1970.
- STOFFERS, ANDREAS, *Im Lande des weißen Elefanten: Die Beziehungen zwischen Deutschland und Thailand von den Anfängen bis 1962*, Schriften der Deutsch-Thailändischen Gesellschaft e.V., vol. 22, Bonn 1995.
- STORRY, RICHARD, *Japan and the Decline of the West in Asia, 1894-1943, The Making of the 20th Century*, London: Macmillan 1979.
- TARLING, NICHOLAS, *Britain, Southeast Asia and the Onset of the Pacific War*, Cambridge: Cambridge University Press 1996.
- TARLING, NICHOLAS, *Imperial Britain and Southeast Asia*, Kuala Lumpur: Oxford University Press 1975.
- TARLING, NICHOLAS, *King Prajadhipok and the Apple Chart: British Attitudes towards the 1932 Revolution*, in: *Journal of the Siam Society*, 64, pt. 2 (1976), pp. 1-38.
- THAMSOOK NUMNONDA, *The American Foreign Affairs Advisors in Thailand, 1917-1940*, in: *Journal of the Siam Society*, 64, pt. 1 (1976), pp. 75-96.
- THAMSOOK NUMNONDA, *The Anglo-Siamese Secret Convention of 1897*, in: *Journal of the Siam Society* 53, pt. 1 (1965), pp. 45-60.
- THOMAS, R.T., *Britain and Vichy: The Dilemma of Anglo-French Relations in the Far East, 1940-42, The Making of the 20th Century*, London: Macmillan 1979.
- THORNE, CHRISTOPHER, *The Issue of War: States, Societies and the Coming of the Far Eastern Conflict of 1941-1945*, London: Hamish Hamilton 1985.
- THORNE, CHRISTOPHER, *The Limits of Foreign Policy: The West, the League and the Far Eastern Crisis of 1931-1933*, London: Hamish Hamilton 1972.
- TUCK, PATRIK, *The French Wolf and the Siamese Lamb: The French Threat to Siamese Independence, 1858-1907*, Bangkok: White Lotus Press 1995.
- VIKROM KOOMPIROCHANA, *Siam in British Foreign Policy, 1855-1938: The Acquisition and Relinquishment of British Extraterritorial Rights*, Ph.D. Thesis Michigan State University 1972.
- VIVAT SETHACHUAY, *U.S.-Thai Diplomatic Relations during World War II*, Ph.D. Thesis Brigham Young University 1977.

- WENK, KLAUS, *The Relations Between Germany and Thailand*, in: *Southeast Asia and the Germans*, Tübingen/Basel: Erdmann 1977, pp. 145-165.
- WINT, GUY, *The British in Asia*, New York: Faber & Faber 1954.
- WIWAT MUNG KANDI/WARRENS, W. (eds.), *A Century and a Half of Thai-American Relations*, Bangkok: Chulalongkorn University Press 1982.

Summary

When the League of Nations came into existence in 1920, this first full-fledged international organisation had one Southeast Asian member state: the Kingdom of Siam. The only formally independent state in the region was a member of the League for 26 years, until the League handed itself over to the United Nations in April 1946. Siam's membership in the League was regarded as an essential cornerstone of the country's foreign policy for nearly two decades. The Kingdom's delegates participated in a large number of the League's undertakings to the benefit of their country and of its reputation abroad. The membership in the League played an important part in the modernisation of Siam in various fields and contributed to the establishment of an international political framework in which the revision of Siam's unequal treaties became possible. Following its traditional 'bamboo diplomacy' of strict neutrality in international disputes, Siam refrained from participating in the League's efforts to guarantee the new system of collective security for its members and was therefore never represented on the League's executive body, the Council. The main fields of cooperation between the League and Siam laid in humanitarian, social and technical activities, e.g. the international control of opium production, consumption and trade; the fight against traffic in women and children; improvement of public health measure; technical cooperation and technology transfer. Siam's membership in the League moved it into the international limelight on three occasions in the 1930s: In 1931 when the League held its international conference on the opium problem in Bangkok, and in 1933 and 1937 when the League Assembly was to decide on a matter of collective security and the Siamese delegates abstained from votes condemning Japan for its military actions in China. The Siamese foreign policy makers and diplomats took their obligations arising from the League membership seriously, both during the time of absolute monarchy and during the constitutional period after 1932. The impact of the membership on Siam was quite remarkable in the mentioned social, humanitarian and technical fields where the Kingdom clearly benefited from being represented in Geneva.

Institut for Asian and African Studies
Humboldt University, Berlin
Department of Southeast Asian Studies

SÜDOSTASIEN Working Papers

SÜDOSTASIEN Working Papers is a publication series of the Institute for Asian and African Studies (*Department of Southeast Asian Studies*) of Humboldt University, Berlin. The aim is to publish current research reports and smaller monographs about Southeast Asia, especially about history and society, politics and economy, languages and literatures of the region. The Papers are published mainly in German, but also in English and French.

Subscriptions or demands for single papers please direct to the above mentioned address. Single issue: DM 10, postage not included.

I. Hans-Dieter Kubitscheck

Das Südostasien-Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Zur Geschichte der Südostasienwissenschaften.

87 pages, one appendix

(currently sold out, new edition in preparation)

II. Andreas Schneider

Reintegration.

Untersuchungen am Beispiel laotischer Absolventen
deutscher Bildungseinrichtungen.

44pages, 8 appendices

III. Ingrid Wessel

State and Islam in Indonesia.

On the interpretation of ICMI.

21 pages

IV. Nguyễn Minh Hà

Die Ergänzungsglieder im vietnamesischen Satz.

40 pages

V. Ursula Lies

Vietnamese Studies in Australia.

37 pages, 3 appendices

6. Martin Klein

Javanismus und Herrschaft in Indonesien.

Zum Zusammenhang von Kulturinterpretation und Ideologie. Vorstudien zu einer Kritik der politischen Praxis der Neuen Ordnung Indonesiens.

51 pages

7. Thomas Engelbert

Staatskapitalismus unter der Führung einer nationalistischen Partei.

Zur gegenwärtigen Diskussion des Zusammenhanges zwischen ökonomischem Pragmatismus und politischer Legitimierung der Kommunistischen Partei in Vietnam.

102 pages

8. Nguyễn Minh Hà

Zur Entwicklung der vietnamesischen Sprache und Schrift.

44 pages, 2 appendices

9. Jean-Dominique Giacometti

La Bataille de la Piastre 1918-1928.

Réalités économiques et perceptions politiques dans l'Empire colonial Français.

81 pages, 2 appendices

10. Georgia Wimhöfer

Wissenschaft und Religiosität im Werk von Y.B. Mangunwijaya.

78 pages

11. Uta Gärtner

Myanmar verstehen.

Sprachlehrbuch.

432 pages, 1 appendix

12. Nguyễn Minh Hà

Einführung in die Phonetik der vietnamesischen Sprache.

60 pages

13. Kristina Chhim

Die 2. Parlamentswahlen Kambodschas.

Hoffnung oder Farce?

34 pages, 1 appendix

14. Stefan Hell

Siam und der Völkerbund, 1920-1946.

44 pages

Postal Address:
Humboldt University Berlin
Institut for Asian and African Studies
Department of Southeast Asian Studies
(c/o **SÜDOSTASIEN Working Papers**)

Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
Germany

Tel.: (+49.30) 2093 6639
Fax: (+49.30) 2093 6666